

VERÖFFENTLICHUNGEN DES BEZIRKSHEIMATMUSEUMS POTSDAM
HEFT 25/26

Sonderdruck aus

**BEITRÄGE ZUR TIERWELT
DER MARK
IX**



BEZIRKSHEIMATMUSEUM

POTSDAM 1972

Beiträge zur Heteropteren-Fauna Brandenburgs

2. Übersicht über die Heteropteren von Brandenburg¹

Teil I

Aus dem Museum für Naturkunde an der Humboldt-Universität zu Berlin

Seit der Bearbeitung der Heteropteren Brandenburgs durch SCHUMACHER (1911 bis 1914) sind fast 60 Jahre vergangen, die eine Neuauflage aus mehreren Gründen rechtfertigen. Einmal sind in dieser Zeit Veränderungen der Landschaft und damit der Pflanzen- und Tierwelt eingetreten, zum anderen haben sich die Grenzen Brandenburgs verändert. So wird die Grenze im Osten heute durch die Oder gebildet, und die Nordgrenze verläuft z. T. nördlicher, z. T. südlicher als früher, so daß einige ehemals zu Mecklenburg zählende Gebiete jetzt zu Brandenburg gehören und umgekehrt. Aber auch die West- und Südgrenze haben sich gegenüber der Zeit SCHUMACHERS z. T. verändert. Das ehemalige Land Brandenburg umfaßte ein Gebiet von 39 836 qkm, die nach der heutigen Einteilung zu Brandenburg gehörenden vier Bezirke Cottbus (8208 qkm), Frankfurt/O. (7187 qkm), Potsdam (12563 qkm) und Berlin (884 qkm) haben eine Fläche von insgesamt 28 842 qkm.

Das Untersuchungsgebiet liegt geographisch zwischen dem Südabfall des Nördlichen Landrückens und dem Niederlausitz-Magdeburger Urstromtal am Südfuß des Südlichen Landrückens und umfaßt drei große Zonen: den Nördlichen (Mecklenburgischen oder Baltischen) Landrücken und Teile der Uckermark, eine mittlere Zone zwischen Elbe und Oder (ein Jungmoränengebiet aus Platten und Niederungen) und den Südlichen (Brandenburg-Sächsischen) Landrücken mit dem Lausitzer Grenzwall und dem Fläming sowie Teile der Niederlausitz.

Darüber hinaus werden von den Geographen naturbedingte Landschaften oder Naturräume unterschieden (SCHULTZE 1955, SCHOLZ 1962). In Anlehnung an SCHOLZ wurden die naturräumlichen Groseinheiten Brandenburgs den Fundortangaben zugrunde gelegt (Abb. 1), und es sei deshalb im folgenden kurz auf sie eingegangen; im übrigen sei jedoch auf die Arbeit von SCHOLZ verwiesen.

1. Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte (Großeinheit 74), von dem nur der südöstliche Teil zu Brandenburg gehört (und das, wie auch der folgende Teil, naturräumlich zu Mecklenburg gerechnet wird). Charakteristisch dafür sind lange, meist nord-südlich verlaufende Talzüge mit größeren Seen und beiderseitigen welligen Platten aus meist sandigen Lehmen.
2. Der Südtteil der Mecklenburgischen Seenplatte (75), ein seenreiches Gebiet mit flachwelligen, wenig Lehme enthaltenden Moränenplatten und flachwelligen bis hügeligen Sandflächen.
3. Nordbrandenburgisches Platten- und Hügelland (77), bestehend aus flachwelligen bis welligen, $\pm$ lehmigen Grundmoränenplatten mit End- und Stauchmoränen und ausgedehnten Sandflächen sowie nordsüdlichen Rinnenseen.

¹ Siehe Göllner-Scheiding 1970.



Abb. 1
Naturräumliche Großeinheiten von Brandenburg

4. Luchland (78), mit vorherrschend breiten feuchten und vermoorten Niederungen, die von Talsandflächen und Dünen unterbrochen werden.
5. Ostbrandenburgische Platte (79), ein Jungmoränenland aus Sanden und lehmigen Sanden, auffallend durch seine bemerkenswert geschlossene Hochfläche der Barnim- und Lebusplatte, die $\pm$ steil zum Odertal und Oderbruch, zum Berliner und Eberswalder Tal und zur Havelniederung abfallen.
6. Odertal (80), ein $\pm$ breites Tal mit Schlickböden, tonigen Sandböden und Sandböden.
7. Mittelbrandenburgische Platten und Niederungen (81), die alle Landschaftstypen Brandenburgs in sich vereinen, d. h. sich aus $\pm$ lehmigen Grundmoränenplatten mit

End- und Stauchmoränen sowie breiten Niederungen mit Naßböden zusammensetzen.

8. Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet (82), ein seen- und hügelreiches Gebiet mit Mooren und vorherrschend Sand- oder lehmigen Sandböden.

9. Spreewald (83), eine feuchte Niederung im Baruther Urstromtal mit Talsandterrassen und Schwemmkegeln, in der Wiesen und Bruchwälder vorherrschen.

10. Lausitzer Becken- und Heideland (84), ein Altmoränengebiet aus lehmigen und sandigen Moränenplatten und Stauchmoränenzügen sowie z. T. flachwelligen Becken und Niederungen mit humosen Ablagerungen.

11. Fläming (85), ein Teil des Südlichen Landrückens aus vorherrschend sandigen Endmoränenzügen mit vorgelagerten Sandern und Grundmoränen, begrenzt von verschiedenen Flußtalern und durch eine Einsattelung in Hohen und Niederen Fläming geteilt.

12. Elbtalniederung (87), vorwiegend aus Schlickauen und Talsandflächen mit Dünen bestehend, mit überwiegend nassen Böden.

Hinzu kommt ferner im SO im Gebiet der Schwarzen Elster ein kleines, politisch zu Brandenburg, naturräumlich jedoch zu Sachsen gehörendes Gebiet, das Teile der Niederlausitz und des nordsächsischen Heidelandes umfaßt.

Insgesamt kann festgestellt werden, daß das zum mitteleuropäischen Tiefland zählende Gebiet, bedingt durch die Einwirkungen des Eises während der beiden letzten Eiszeiten, doch recht einheitlich aufgebaut ist. Die Einteilung in naturräumliche Großeinheiten hat deshalb auch vorwiegend den Zweck der besseren räumlichen Übersicht, denn abgesehen von extremen Lagen, z. B. im Odergebiet und Luchland, sind Unterschiede in faunistisch-zoogeographischer Hinsicht so gut wie nicht feststellbar. Brandenburg ist ein vorwiegend flaches Land, im wesentlichen gebildet durch Moränen, Sandflächen und Niederungen mit geringen Höhenunterschieden, die von 1 m im Odertal bzw. 24 m im Luchland bis zur 200 m höchsten Erhebung im Fläming reichen, im Durchschnitt jedoch bei etwa 50 bis 100 m liegen. Die Bodenqualität ist zum überwiegenden Teil wenig gut, und Sandböden herrschen vor. Das früher zum großen Teil mit Eichen und Eichen- bzw. Kiefern-mischwäldern bestandene Gebiet wird heute vorwiegend landwirtschaftlich als Acker- und Grünland genutzt, und der noch vorhandene Wald ist, von wenigen Resten abgesehen, vorwiegend Kiefernwald.

Klimatisch liegt Brandenburg im Übergangsklima zwischen maritimem und kontinentalem Klima, wobei sich der kontinentale Einfluß im O und SO verstärkt. Die durchschnittlichen Julitemperaturen liegen in Brandenburg zwischen 17,5 und 18,5 °C, die durchschnittlichen Januartemperaturen zwischen 0,5 und -1,5 °C. Ungünstige Lagen mit extremen Spät- und Frühfrösten finden wir z. B. im Luchland (78), bedingt durch die dort vorherrschenden feuchten Niederungen. Temperaturbegünstigt sind dagegen Teile des Eberswalder Tales im Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte (75). Die durchschnittlichen Jahresniederschläge betragen zwischen 470 bis 550 mm im Odertal und 570–660 mm im Nordbrandenburgischen Platten- und Hügelland (77) bzw. 570–690 mm im Lausitzer Becken- und Heideland (84).

In der vorliegenden Übersicht konnten für Brandenburg insgesamt 592 Heteropteren-Arten festgestellt werden. Das sind knapp 66 % aller in Mitteleuropa vorkommenden Arten bei einer nach WAGNER (1961) angenommenen Zahl von 900 mitteleuropäischen Arten. Vergleichsweise dazu sind nach JORDAN (1963) für das kleinere, landwirtschaftlich jedoch vielgestaltigere Sachsen 620 Arten nachgewiesen. Die Zahlen für

Brandenburg beruhen einmal auf Literaturangaben, meist älteren Datums, zum anderen auf den Materialien des Zoologischen Museums Berlin, des Deutschen Entomologischen Instituts Eberswalde und einigen privaten Aufsammlungen. Ein Teil des ausgewerteten Materials wurde bestimmt bzw. nachbestimmt von Dr. E. WAGNER (Hamburg), G. SEIDENSTÜCKER (Eichstätt) und Dr. J. PERICART (Montereau). Den genannten Herren möchte ich auch an dieser Stelle vielmals für ihre freundliche Hilfe danken.

Im Vergleich mit den SCHUMACHERschen Zusammenstellungen hat sich die Zahl der brandenburgischen Heteropteren in dieser Zeit insgesamt um 127 Arten erhöht; 1938 waren lt. WENDT 521 Arten für Brandenburg bekannt, also 57 Arten mehr als bei SCHUMACHER. Den heutigen Zahlen liegen zugrunde einmal Bestätigungen schon früher beobachteter Arten, in verschiedenen Zeiträumen gefundene Tiere und Neufunde, zum anderen auch alle sozusagen historischen Funde, d. h. Arten, die vor etwa 100 Jahren gefunden wurden, dann aber nicht wieder festgestellt werden konnten. Eine Übersicht für den Zeitraum von etwa 1860–1960 soll dies deutlich machen:

	nur vor etwa 100 Jahren gefunden	nur bis etwa 1920 gefunden	nur bis etwa 1950 gefunden	bis heute gefunden	ab 1930 gefunden	Neufunde
Artenzahl	27	47	144	349	10	15

Eine Analyse dieser Zahlen zeigt, daß ein Stamm von Arten, d. h. in diesem Fall 349, recht konstant zu finden ist. Hinzu gezählt werden kann hier wahrscheinlich der größte Teil der bis etwa 1950 gefundenen Tiere, so daß ein Stamm von etwa 470 bis 490 Arten zu verzeichnen ist, was etwa den SCHUMACHERschen Zahlen entspräche. Interessant ist, daß die Zahlen der neuen und neueren Funde denen der historischen ziemlich nahe kommen, also praktisch Ersatzarten darstellen. Fraglich bleibt die Zahl der nur bis etwa 1920 gefundenen Arten, von denen einzelne sicher noch vorhanden, andere wahrscheinlich verschwunden sind. Die Veränderungen des Artenbestandes einer Fauna beruhen ja einmal auf später berichtigten Fehlbestimmungen, zum anderen vor allem auf direkten Veränderungen des Bestandes. Die Fauna eines bestimmten Gebietes ist ja nicht statisch, sondern befindet sich immer im Fluß. Hierbei ist oft der Mensch nicht unwesentlich beteiligt, und scheinbar nur geringfügige Änderungen im Landschaftsgefüge, Klima u. a. bewirken Veränderungen einer Fauna. Hinzu kommt ferner, daß die Fauna eines Landes wohl selten restlos erfaßt werden kann, und gerade seltene und versteckt lebende Arten oft nur zufällig entdeckt werden. Dabei spielen einzelne besonders intensive und glückliche Sammler oft eine große Rolle, wie z. B. SCHUMACHER in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg und GRIEP² etwa in den Jahren 1940–50.

In diesem Zusammenhang sei noch ein Wort über die Sammler gesagt, ohne deren Arbeit die Erfassung einer Fauna ja nicht möglich wäre, und deren Zahl bei den Heteropteren i. a. weit hinter den Sammlern anderer attraktiverer Insektenordnungen zurückbleibt. Von den insgesamt etwa 90, z. T. allerdings nur gelegentlichen Sammlern der brandenburgischen Heteropteren, nenne ich als wichtigste: F. VON BAERENSPRUNG (?–1864), F. DAHL (1856–1929), G. ENDERLEIN (1872–1968), J. GREINER (1863–1938), E. GRIEP (1899–1957), W. HÖHNE (?–1925), O. JAAP

² Leider ist mir über den Verbleib der GRIEPSchen Heteropteren-Sammlung nichts bekannt.

(1864–1922), O. KNAUSS (1889–1965), F. W. KONOW (1842–1908), M. LASS (? bis 1945?), L. OLDENBERG (1863–1931), C. SCHIRMER (1855–1919?), SCHUKATSCHEK (unbekannt), J. SCHULZE (* 1937), F. SCHUMACHER (1888–1934), W. SIEFKE (unbekannt), J. F. E. F. STEIN (1816–1882) und W. STICHEL (1898–1968).

Während die meisten der Genannten, wie auch die meisten der übrigen Sammler, in Berlin und seiner Umgebung sammelten, wurden andere Gebiete von Brandenburg nur recht wenig erforscht, so z. B. die Prignitz durch JAAP und KONOW, die Umgebung von Frankfurt durch SCHUKATSCHEK. Bei den Aufsammlungen in und um Berlin muß aber berücksichtigt werden, daß die Stadt früher nur ein kleines

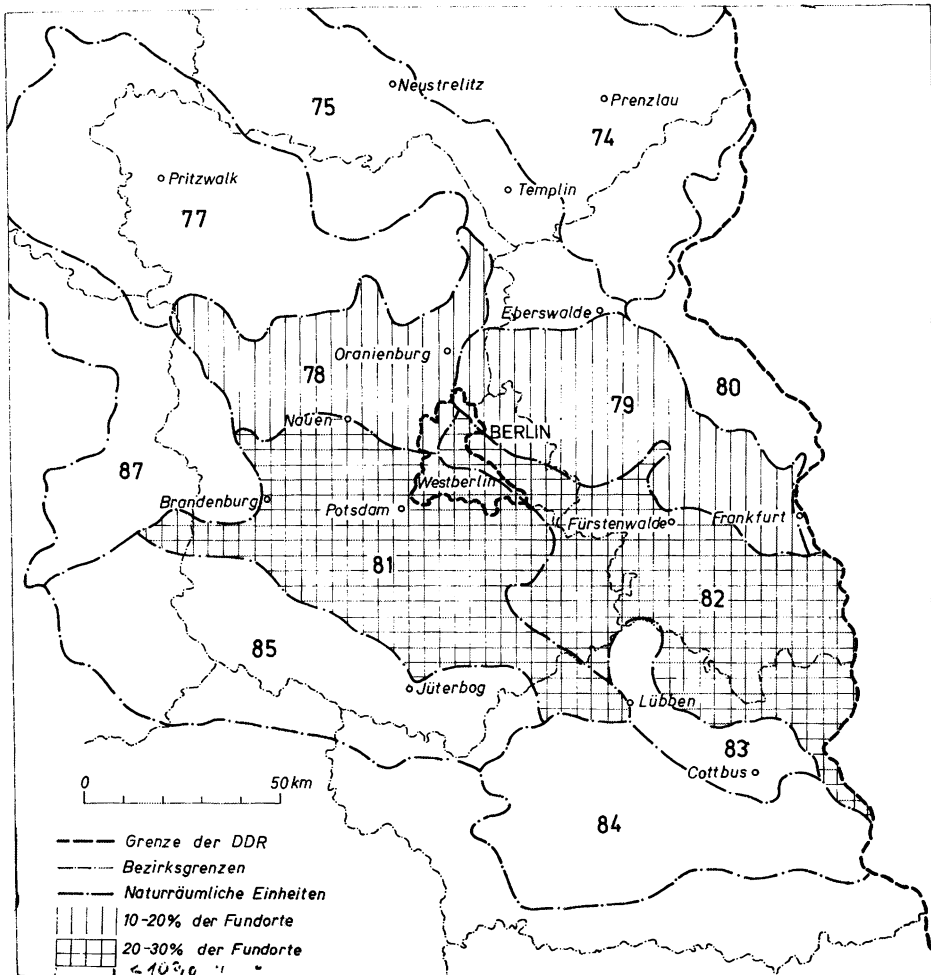


Abb. 2
 Vorkommen der Heteropteren von Brandenburg in Prozent
 Zahl der Sammelplätze

Gebiet umfaßte. Die erste Eingemeindung erfolgte 1861, 1881 erstreckte sich das Stadtgebiet über 63 qkm. Erst 1920 wuchs Berlin zu seiner heutigen Größe an, wobei im Laufe der Zeit viele unbebaute Flächen, d. h. Wälder, Wiesen u. a., besiedelt und entsprechend verändert wurden, ein Vorgang, der ja auch heute noch andauert. Und gerade diese Veränderungen müssen sicher auch bei den historischen und den SCHUMACHERschen Funden berücksichtigt werden.

Durch die bevorzugte Bearbeitung der Gebiete in und um Berlin ist es auch zu erklären, daß die meisten der Fundorte hier liegen. So finden sich etwa 29 % aller Fundorte Brandenburgs in der Groöeinheit 81 südwestlich von Berlin, knapp 23 % der Fundorte südöstlich in 82, es folgen mit knapp 17 % die nordöstlich gelegene Ostbrandenburgische Platte (79) bzw. mit etwa 10 % das Luchland (78). Dagegen liegen die Zahlen aller übrigen Fundorte je Groöeinheit um 5 % bzw. $\pm$ weit unter 5 %. Am geringsten besammelt wurde die Groöeinheit 84 mit 0,6 % aller Fundorte, es folgen 87 mit etwa 1,5 %, 74, 83 und 85 mit jeweils etwa 2 %. Es gibt also sozusagen Notstandsgebiete der brandenburgischen Faunenerfassung, denen in Zukunft erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte (Abb. 2).

Groöeinheit	Zahl der Fundorte	% der Fundorte
74	8	2,48
75	13	4,03
77	14	4,34
78	31	9,62
79	53	16,45
80	16	4,96
81	92	28,57
82	74	22,98
83	7	2,17
84	2	0,62
85	7	2,17
87	5	1,55
322		

Bedingt durch das Übergangsklima und fehlende natürliche geographische Schranken, sind Vertreter verschiedener Faunenelemente in Brandenburg zu finden, die je nach den örtlichen Bedingungen verschieden weit in das Gebiet vordringen. Die Zusammensetzung der brandenburgischen Heteropteren-Fauna in zoogeographischer Hinsicht soll hier jedoch nur kurz gestreift werden, da darüber eine zusammenfassende Arbeit in Vorbereitung ist. Der Hauptteil der Arten gehört den in Mitteleuropa allgemein anzutreffenden Komponenten des europäischen und europäisch-sibirischen Faunenelementes an. Es folgen Angehörige des europäisch-mediterranen und europäisch-sibirisch-mediterranen Elementes. Weniger hoch ist die Zahl der paläarktischen und holarktischen Vertreter, am niedrigsten die des pontischen, boreal-montanen und westlich-atlantischen Elementes. In diesem Zusammenhang ist es vielleicht erwähnenswert, daß ein Vergleich der historischen mit den seit 1930 neugefundenen Arten eine teilweise Veränderung der Faunenzusammensetzung ergab. Während die Zahl der europäisch-sibirischen (einschließlich der europäisch-

sibirisch-mediterranen, der europäisch-sibirisch-maghribischen, der boreo-montanen und paläarktischen) Arten etwa gleich geblieben ist, hat die Zahl der europäischen Arten zugenommen, diejenige der mehr südlichen (= europäisch-mediterranen, europäisch-maghribischen, pontischen und westlich-atlantischen) dagegen abgenommen:

Faunenelement	Zahl der historischen Arten in %	Zahl der Neufunde seit 1930 in %
europäisch-sibirisch	29,6	33,3
europäisch	25,9	41,6
mehr südlich	44,4	25,0

Viele der Arten, d. h. etwa 69 %, wurden außer in Brandenburg auch in den übrigen Gebieten der DDR, also in Mecklenburg, Sachsen-Anhalt (hier Anhalt genannt), Thüringen und Sachsen, festgestellt. Etwa 1 % der Arten kommen außerdem jeweils nur in Mecklenburg und Thüringen, etwa 0,5 % außerdem nur in Anhalt, etwa 4 % nur in Sachsen vor, auf Brandenburg allein beschränkt sind 4 % aller Arten. Bei diesen Zahlen muß jedoch berücksichtigt werden, daß die faunistische Erfassung in den Nachbarländern verschieden gut vorangetrieben worden ist. Am besten und bis in die neueste Zeit hinein bearbeitet ist Sachsen, es folgen Teile von Mecklenburg, während für den größeren Teil Mecklenburgs, für Anhalt und Thüringen nur Bearbeitungen aus der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg vorliegen.

Zum Schluß noch ein Wort über einige Arten, auf die bei weiteren Untersuchungen besonders zu achten wäre. Es handelt sich dabei um sehr seltene bzw. seltene Arten, die bisher nur einmal oder einige Male oder nur an wenigen Fundorten gefunden wurden. Hier wären zu nennen u. a. *Dicyphus stachydis* REUT. (Nr. 77), 1920 einmal gefunden, *Orthops atomarius* M. D. (Nr. 140), ein zweifelhafter Fund von SCHUMACHER, *Orthops basalis* COSTA (Nr. 141), eine europäisch-mediterrane Art, die nur einmal von BAERENSPRUNG und einmal von 1967 von mir gefunden wurde, die europäisch-mediterrane *Heterocordylus erythrophthalmus* HAHN (Nr. 170), bisher nur 1941/42 von GRIEP gesammelt, und *Fieberocapsus flaveolus* REUT. (Nr. 192), eine 1923 gefundene boreo-montane Art. Hierzu gehören weiter die sehr seltene *Globiceps sphegiformis* (ROSSI) (Nr. 194), eine europäisch-mediterrane Art und *G. flavomaculatus* (F.) (Nr. 196), die sich bei Nachprüfungen vielfach als *G. cruciatus* REUT. erwies, die sehr seltene, auch im übrigen mitteleuropäischen Raum wenig vorkommende, *Lytocoris dimidiatus* SPIN. (Nr. 284) sowie *Orius laticollis* (REUT.) (Nr. 287), beide nur je einmal gefunden, die westlich-atlantische Art *Anthocoris sarothamni* DGL. SC. (Nr. 300), die nur sehr zerstreut auftritt, *Temnostethus gracilis* HORV. (Nr. 304), die seit 1920 nicht wieder gefunden wurde, früher jedoch häufiger war, die sehr seltene europäisch-kaspische *Ectemnus reduvinus* (H. S.) (Nr. 306) und die pontische, sehr seltene *Montandoniella dacica* PUT. (Nr. 307). Zu achten wäre auch auf die europäisch-sibirische *Saldula melanoscela* (FIEB.) (Nr. 378), nur zweimal in Herzfelde gefunden, auf die europäisch-kaspische Art *Piesma salsolae* (BECK.) (Nr. 398), die bis jetzt nur in Frankfurt und in Wilhelmshagen bei Berlin gesammelt wurde, die europäisch-mediterrane *Heterogaster artemisiae* SCHILL. (Nr. 429), die nur an günstigen Standorten vorkommt, die ebenfalls europäisch-mediterrane *Lasiosomus enervis* (H. S.) (Nr. 440), bis jetzt nur zweimal gefangen und auf *Drymus pilicornis* MULS. (Nr. 452), einmal 1943 von GRIEP in Glindow gefunden. Die sehr sel-

tene, europäisch-mediterrane *Rhyparochromus phoeniceus* (ROSSI) (Nr. 483) wurde bis jetzt nur dreimal und nur vor längerer Zeit festgestellt, und wäre deshalb hier zu nennen, wie auch die sehr seltene europäische *Megalonotus dilatatus* (H. S.) (Nr. 494), bis jetzt nur zweimal gefunden, und die ebenfalls nur zweimal nachgewiesene *Enoplops scapha* (F.) (Nr. 501). Als letzte erwähne ich *Stictopleurus crassicornis* (L.) (Nr. 523), die sich bei Nachbestimmungen in allen Fällen als andere Art herausstellte, und deren Vorkommen deshalb überhaupt als fraglich erscheint. Zum Schluß möchte ich einen Wunsch und eine Hoffnung aussprechen: Sollte diese Zusammenstellung Entomologen zur Mitarbeit an einer weiteren Erfassung der Heteropteren-Fauna Brandenburgs anregen und damit der Kreis der hier tätigen Heteropterologen erweitert werden, so wäre damit ein Ziel dieser Arbeit erfüllt. Es wäre dann zu hoffen, daß noch manche Lücke unserer derzeitigen Kenntnisse geschlossen werden könnte.

Zusammenfassung

Nach einer kurzen Einleitung über die geographischen und klimatischen Verhältnisse Brandenburgs und einiger allgemeinerer Angaben zur Heteropteren-Fauna dieses Gebietes folgt eine Fundortliste für die bis jetzt bekannten 592 Arten. Die einzelnen Species werden kurz charakterisiert, Fundorte, Funddaten und Sammler, soweit bekannt, bzw. das entsprechende Literaturzitat, werden angeführt. Den Abschluß der Arbeit bildet eine Literaturübersicht.
Abgeschlossen: Dezember 1971

Fundortliste

Corixidae – Ruderwanzen

1. *Micronecta meridionalis* (COSTA), sehr selten³, nur im Süden, auch in Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 79: Herzfelde SIEFKE⁴.
2. – *minutissima* (L.), wenig gesammelt, i. a. häufig und weit verbreitet, bevorzugt klares und fließendes Wasser, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghribische⁵ Art.
Fundorte: 74: Chorin BARSCH (1967); 75: Eberswalde BARSCH (1967), Neuglobsow MOTHES (1965 u. unveröff.); 77: Prignitz JAAP; 82: „Bln.“⁶, Friedrichshagen VII 59 SCHULZE.
3. *Cymatia bondsdorffi* (SAHLBG.), wenig gesammelt, i. a. zerstreut und weit verbreitet, auch in Meckl., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG.

³ Bei den Häufigkeitsangaben liegen folgende Zahlen zugrunde:

1– 3 Funde/Fundorte	sehr selten
4–10 Funde/Fundorte	selten
11–15 Funde/Fundorte	nicht selten
> 15 Funde/Fundorte	häufig
> 30 Funde/Fundorte	sehr häufig

⁴ Bei den Fundorten werden jeweils angeführt: Naturräumliche Groseinheit, eigentlicher Fundort, Funddatum (Monat und Jahr) und Sammler, soweit bekannt, bzw. bei Literaturzitationen Fundort, Autor und Erscheinungsjahr der Arbeit. Bei mehreren Funden an einem Fundort werden die einzelnen Funde durch Längsstrich getrennt. Bei den Fundortangaben handelt es sich z. T. auch um die Umgebung des genannten Ortes.

⁵ maghribisch = nordafrikanisches Gebiet betreffend

⁶ Die Angabe „Bln.“ bezieht sich meist auf alte Funde, bei denen unklar ist, um welchen Teil Berlins es sich dabei handelt, bei neueren Funden werden die jeweiligen Stadtteile genannt (ohne Zusatz „Berlin“).

4. — *coleoptrata* (F.), häufig, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-maghibische Art.
Fundorte: 74: Brodowin BARSCH (1967), Chorin BARSCH (1967); 75: Eberswalde BARSCH (1967), Neuglobsow MOTHES (1965), Zechlin MOTHES (unveröff.); 77: Prignitz JAAP; 78: Finkenkrug SIEFKE (1931), Oranienburg IV 07 SCHUMACHER; 79: Hennickendorf, Herzfelde SIEFKE (1931), Hönow X 40, Mühlenbeck V 33; 81: Sperenberg X 30 LASS/SIEFKE (1931); 82: „Bln.“ BREDDIN, Gosen SIEFKE (1931), Grünau VIII 04 UDE, Müggelheim SCHULZE, Nd. Lehme SIEFKE (1931), Tegel VII 03 ENDERLEIN.
5. — *rogenhoferi* FIEB., sehr selten, in den Nachbargebieten bis jetzt nicht gefunden. Pontisch-mediterrane Art.
Fundorte: 81: Sperenberg SIEFKE (1931)/ZUMPT & REBMANN (1932).
6. *Glaenocoris propinqua* (FIEB.), sehr selten, im Gebirge und in Mooren, auch in Sa. gefunden. Boreo-montane Art.
Fundorte: 75: Neuglobsow MOTHES (unveröff.).
7. *Corixa affinis* LEACH, sehr selten, in den Nachbargebieten nicht gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 82: Friedrichshagen SCHIRMER & SCHUMACHER (1911).
8. — *dentipes* (THOMS.), nicht selten, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 74: Brodowin BARSCH (1967), Chorin BARSCH (1967); 75: Eberswalde BARSCH (1967), Neuglobsow MOTHES (unveröff.); 77: Putlitz IX 20, Triglitz IX 20; 78: Finkenkrug IV 13 UDE/RAMME; 79: Birkenwerder IX 31, Herzfelde IX 31, Mühlenbeck X–XI 31; 81: Sperenberg LIPP (1939).
9. — *punctata* (ILL.), verbreitet und häufig, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Paläarktische Art.
Fundorte: 74: Brodowin BARSCH (1967), Chorin FRANZ (1964); 75: Eberswalde BARSCH (1967), Finow BARSCH (1967); 77: Prignitz JAAP, Pritzwalk IV 25, Putlitz IX 20, Triglitz IX 20/WAGNER (1939); 78: Finkenkrug IV 05 UDE, Lehnitz VI 07 SCHUMACHER, Oranienburg IV 07 SCHUMACHER; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Herzfelde SIEFKE (1931), Mühlenbeck XI 31, Pankow VIII 08; 81: Salzbrunn SCHUMACHER (1917), Potsdam X 44 GRIEP, Wildpark V 21 KRAHMER; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/BREDDIN, Grünau VIII 04 UDE, Jungfernhede VII 04 UDE.
10. *Callixorixa concinna* (FIEB.), selten gesammelt, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 79: Herzfelde SIEFKE (1931), Vogelsdorf VI 69 Eckert; 80: Frankfurt VI 67; 81: Sperenberg SIEFKE (1931)/ZUMPT & REBMANN (1932); 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/STEIN, Friedrichshagen SCHIRMER & SCHUMACHER (1911).
11. — *praeusta* (FIEB.), nicht selten, auch in Meckl., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967); 77: Pritzwalk IV 25; 78: Finkenkrug IX 1898 KUHLGATZ, Lehnitz VI 07 SCHUMACHER/IX 61 KNAUSS, Oranienburg IV 07 SCHUMACHER; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Herzfelde III u. IV 31/SIEFKE (1931), Pankow VI 04, Schildow VIII 44, Strausberg IV 31/SIEFKE (1931), Waidmannslust XI 1898 KUHLGATZ; 80: Frankfurt IV 28 SCHUKATSCHEK; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG, Grünau III 04, Jungfernhede VII 04.
12. *Hesperocoris castanea* (THOMS.), kaum gesammelt, auch in Sa. gefunden. Boreo-montane Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939).
13. — *linnei* (FIEB.), häufig, auch in Meckl., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-mediterrane Art.
Fundorte: 75: Eberswalde IV 24/BARSCH (1967), Neuglobsow MOTHES (1965); 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Brieselang XI 40, Finkenkrug IX 1898 KUHLGATZ/X 02/IV 07 SCHULZE, Lehnitz VI 07 SCHUMACHER/IX 61 KNAUSS, Nauen V 21, Oranienburg IV 07 SCHUMACHER, Spandau IV 19; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Herzfelde IV u. IX 31/SIEFKE (1931), H. Schönhausen IV 20, Hönow X 40, Mühlenbeck X 31 LASS, Schildow GREINER & SIEFKE (1933), Waidmannslust IX 1898 KUHLGATZ; 81: Rangsdorf IV 25 PRIEFERT, Sperenberg SIEFKE (1931); 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG, Grünau III 04/IV 04 UDE, Köpenick VII 69 GÖLLNER, Nd. Lehme SIEFKE (1931).
14. — *moesta* (FIEB.), selten, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde IV 24; 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug BREDDIN, Nd. Neuendorf SIEFKE (1931); 81: Potsdam; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG.
15. — *sahlbergi* (FIEB.), häufig, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 74: Chorin FRANZ (1964); 75: Eberswalde IV 24, Neuglobsow MOTHES (1965 u. unveröff.); 77: Prignitz JAAP, Pritzwalk IV 25, Schönberg IV 1875 KONOW, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug IX 1898 KUHLGATZ/III 05 BERGMANN/IV 07 OBST/V 10/IV 13 UDE/

- IV 32 LASS/IV 67 SCHULZE, Nd. Neuendorf, Oranienburg IV 07 SCHUMACHER, Spandau IX 31; 79: Bernau VII 07 SPANEY, Birkenwerder VIII 31 LASS, Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Herzfelde SIEFKE (1931), Lübars SIEFKE (1931), Pankow VI 04 THURAU, Schildow GREINER & SIEFKE (1933), Waidmannslust XI 1898 KUHLGATZ; 80: Neumanschnow VIII 62 ZEBE; 81: Mittenwalde IV 66 SCHULZE, Potsdam PAPE, Rangsdorf IV 25 PRIEFERT/VIII 41 u. X 44 GRIEP; 82: „Bln.“ BREDDIN, Grünau III 04 GRÜNBERG/VIII 04 UDE, Müggelheim X 66 SCHULZE, Tegel II 11, Wernsdorf VII 67 SCHADE.
16. *Sigara distincta* (FIEB.), selten gesammelt, i. a. häufig und verbreitet, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 77: Pritzwalk IV 25, Triglitz WAGNER (1939); 78: Lehnitz VI 07 SCHUMACHER, Herzfelde SIEFKE (1931), Mühlenbeck X 31 u. XI 31, Schildow GREINER & SIEFKE (1933)/VIII 44; 81: Potsdam KRAHMER, Wildpark V 21 KRAHMER; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG, Karlsruh V 08.
17. — *falleni* (FIEB.), häufig, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-maghribische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967); 77: Prignitz JAAP, Schönberg VII 1875 KONOW; 78: Lehnitz VI 07 SCHUMACHER, Spandau VII 07 KUHLGATZ; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Herzfelde III 31/SIEFKE (1931), Mühlenbeck XI 31, Schildow X 32/GREINER & SIEFKE (1933), Waidmannslust IV 1898 KUHLGATZ; 80: Frankfurt VI 67; 81: Döberitz V 20, Grunewald X 08 RAMME, Mittenwalde IV 66 SCHULZE, Nd. Lehme SIEFKE (1933), Sperenberg X 30 LASS/SIEFKE (1933); 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG; 83: Peitz IX 70 ZEBE.
18. — *fossarum* (LEACH), selten, auch in Meckl., Anh. und Thür. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP, Schönberg VII 1875 KONOW, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug BREDDIN; 79: Herzfelde SIEFKE (1931), Waidmannslust XI 1898 KUHLGATZ; 81: Mittenwalde IV 66 SCHULZE; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG, Grünau III 04 GRÜNBERG.
19. — *longipalis* (SAHLBG.), sehr selten, auch in Sa. gefunden. Boreo-montane Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP.
20. — *lateralis* (LEACH), nicht selten gefunden, i. a. häufig und weit verbreitet, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967); 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Herzfelde SIEFKE (1931), Mühlenbeck X 31; 81: Glindow V 39 u. VI 41 GRIEP, Mittenwalde VIII 65 SCHULZE, Potsdam X 44 GRIEP, Sperenberg VIII u. X 30 KUNTZEN/SIEFKE (1931)/ZUMPT & REBMANN (1932); 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/VIII 1898 TETENS.
21. — *limitata* (FIEB.), selten gesammelt, i. a. nicht selten und weit verbreitet, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967); 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Herzfelde IV 31 LASS/SIEFKE (1931); 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/STEIN/TETENS.
22. — *nigrolineata* (FIEB.), selten gesammelt, i. a. verbreitet und häufig, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 77: Pritzwalk IV 25; 78: Velten IV 36 GÜNTHER; 79: Herzfelde X 30/IV 31/SIEFKE (1931), Mühlenbeck IX–X 31; 81: Mittenwalde V u. IX 66 SCHULZE; 82: „Bln.“ TETENS.
23. — *semistriata* (FIEB.), nicht selten gesammelt, i. a. häufig und weit verbreitet, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-maghribische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967); 77: Prignitz JAAP, Schönberg VII 1875 KONOW, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug IX 1898 KUHLGATZ/X 09 RAMME, Lehnitz VI 07 SCHUMACHER, Oranienburg IV 07 SCHUMACHER, Spandau IV 09 RAMME/IX 30; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Herzfelde SIEFKE (1931), Mühlenbeck X 31, Pankow VI 04 THURAU; 81: Sperenberg SIEFKE (1931); 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG.
24. — *stagnalis* (LEACH), wenig gesammelt, i. a. verbreitet und nicht selten, auch in Anh., Thür. und Sa. gefunden. Westlich-atlantische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967); 81: Salzbrunn SCHUMACHER (1917), Sperenberg X 30 LASS/SIEFKE (1931)/ZUMPT & REBMANN (1932).
25. — *striata* (L.), häufig und verbreitet, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Paläarktische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967); 77: Prignitz JAAP, Schönberg V 1875 KONOW, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug IX 1898 KUHLGATZ, Lehnitz VI 07 SCHUMACHER/VII 58 u. IX 61 KNAUSS, Oranienburg IV 07 SCHUMACHER, Spandau VII 07 KUHLGATZ; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Herzfelde X 30 SIEFKE/SIEFKE (1931), Lübars X 30/SIEFKE (1931)/X 32 LASS, Pankow VII 04 THURAU, Schildow GREINER & SIEFKE (1933), Waidmannslust XI 1898 KUHLGATZ; 80: Frankfurt VI 67; 81: Hermanns-

werder VIII 42 GRIEP, Mittenwalde IV 66 SCHULZE, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam X 44 GRIEP, SPERENBERG X 30 LASS; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/IV 00, Grünau VIII 04 UDE, Jungfernheide VII 04 UDE, Nd. Lehme SIEFKE (1931), Tegel VII 03 ENDERLEIN; 83: Peitz X 67 ZEBE.

Pleidae – Zwergrückenschwimmer

26. *Plea leachi* MC. GR. et KIRK., wahrscheinlich häufig und verbreitet, doch leicht zu übersehen, zwischen Wasserpflanzen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967); 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug IV 07 OBST/X 09 RAMME, Neuendorf IV 33, Oranienburg IV u. VI 07 SCHUMACHER; 79: Ahrensfelde X 69 SCHULZE, Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Herzfelde IX 30, Hönow V 19/V 31 DELKESKAMP, Lanke IX 64 SCHULZE; 81: Glindow VII 37 GRIEP, Sperenberg IV 30 u. X 31; 82: Grünau VIII 04 UDE, Neu-Zittau IX 30 DELKESKAMP; 80: Schiffmühle VII 69 SCHULZE.

Notonectidae – Rückenschwimmer

27. *Notonecta glauca* L., sehr häufig, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Paläarktische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967), Neuglobsow MOTHES (1965 u. unveröff.); 77: Prignitz JAAP, Pritzwalk IV 25, Triglitz WAGNER (1939); 78: Bredow IX 1898, Finkenkrug IV 04/IV 05, Nd. Neuendorf XI 30, Oranienburg IV 07; 79: Ahrensfelde X 69 SCHULZE, Herzfelde IX 31, H. Schönhausen IV 20, Mahlsdorf III 25, Mühlenbeck X u. XI 31, Pankow VI 04, Schildow GREINER & SIEFKE (1933)/VIII 44, Waldmannslust XI 1898; 81: Glindow V 39 GRIEP, Gr. Machnow XI 22, Lichtenrade IX 05, Mittenwalde IV 66 SCHULZE, Moosfenn III 32 GRIEP, Osdorf VII 20 STICHEL, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam PAPE/ X 44 u. IX 46 GRIEP, Salzbrunn SCHUMACHER (1917), Spandau IX 31, Wildpark III 21 KRAHMER; 82: „Bln.“ SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/SCHUMACHER (1914), Charlottenburg, Erkner V 09, Fürstenbrunn IV 08 STOBBE, Grünau II 04, Jungfernheide VII 08, Müggelheim VIII 69 SCHULZE, Plötzensee X 35, Rahnsdorf, Tegel V 09, Wernsdorf VII 67 SCHADE.
28. – *lutea* MÜLL., selten gesammelt, besonders im Norden verbreitet, auch in Meckl. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 78: Finkenkrug 04 WINTER/SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Lehnitz SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Seegefild SCHIRMER & SCHUMACHER (1911); 79: Biesental VIII 17, Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911); 82: „Bln.“.
29. – *maculata* F., selten, auch in Meckl. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 75: Neuglobsow MOTHES (unveröff.); 77: Prignitz JAAP; 78: Hennigsdorf 49; 79: Herzfelde 31, Mühlenbeck X 31 u. VII 32; 81: Pfaueninsel IX 44; 83: Peitz X 67 ZEBE.
30. – *marmorea* F., selten, im Süden häufiger, auch in Sa. gefunden (nach Jordan 1963 die Subspecies *viridis* DELC.). Westlich-atlantische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967); 77: Prignitz JAAP; 79: Mühlenbeck, Waldmannslust; 81: Wildpark III 21 KRAHMER; 82: Grünau.
31. – *obliqua* GALL., nur ein Fund, sonst nicht selten und im Norden häufiger, auch in Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP.

Aphelochiridae – Grundwanzen

32. *Aphelochirus aestivalis* (F.), selten gesammelt, lebt am Grunde fließender Gewässer und ist wahrscheinlich nicht selten, auch in Meckl. und Sa. (ein Fund) gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 79: Eggersdorf MALLACH (1926)/STICHEL (1930), Strausberg IV 32/IX 37; 82: Friedrichshagen HARTWIG (1914)/SCHUMACHER (1918), Grünheide HARTWIG (1914), Rahnsdorf HARTWIG (1914).

Naucoridae – Schwimmwanzen

33. *Ilyocoris cimicoides* (L.), häufig, in stehenden Gewässern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967), Neuglobsow MOTHES (1965); 77: Prignitz JAAP; 78: Falkenhagen IV 69 SCHULZE, Finkenkrug IV 05 UDE/IV 13, Nd. Neuendorf X 35 ZWICK, Oranienburg 06/IV 07; 79: Ahrensfelde X 69 SCHULZE, Herzfelde IX 31, Mühlenbeck 31, Schildow GREINER & SIEFKE (1933)/VIII 44; 81: Dahlem IV 21 KRAHMER, Glindow IV 41 GRIEP, Grunewald V 02 DAHL, Moosfenn III 32 GRIEP, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam PAPE/IX 46 GRIEP, Rangsdorf IV 25, Salzbrunn SCHUMACHER (1917), Sperenberg IV 30 u. 48; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Gosen IX 30, Gr. Besten

IV 23, Grünau VIII 04 UDE, Jungfernheide VII 08, Kablow VIII 36 OTTEN, Neu Zittau IX 30 DELKESKAMP, Tegel VII 03 ENDERLEIN.

34. *Naucoris maculatus* F., sehr selten, in stehenden Gewässern, in den Nachbargebieten nicht gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 82: „Bln.“ (alter Fund).

Nepidae – Skorpionswanzen

35. *Nepa rubra* L., sehr häufig und verbreitet, am Grunde schlammiger Gewässer, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: weit verbreitet, wie z. B. *Notonecta glauca* L.
36. *Ranatra linearis* (L.), weniger häufig als *N. rubra*, verbreitet in stehenden Gewässern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 74: Oderberg 35 LASS; 75: Eberswalde BARSCH (1967), Neuglobsow MOTHES (unveröff.); 78: Bützow V 36, Hennigsdorf 49, Oranienburg SCHUMACHER; 79: Ahrensfelde IX 69 PETERS, Birkenwerder IX 31 DELKESKAMP, Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Herzfelde IX 31, Mühlenbeck; 81: Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam VIII 48 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/XI 05 STIELER/SCHUMACHER (1914), Bremsdorfer Mühle VI 68 SCHULZE, Kablow IX 37 OTTEN, Karlshorst X 08 STOBBE, Wernsdorf VII 67 SCHADE.



Abb. 3

Stabwanze, *Ranatra linearis*, aus einem Wiesentümpel bei Welsigke im Fläming

5. Mai 1971

Foto: H.-J. Paepke, Potsdam

Gerridae – Wasserläufer

37. *Gerris rufoscutellatus* (LATR.), häufig und verbreitet, auf Teichen, gelegentlich auf langsam fließenden Gewässern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967); 77: Prignitz JAAP, Pritzwalk IV 25, Putlitz IX 20; 78: Finkenkrug IV 10 RAMME/III 65 GÖLLNER/IV 67 SCHULZE, Hermsdorf IV 1898 KUHLE

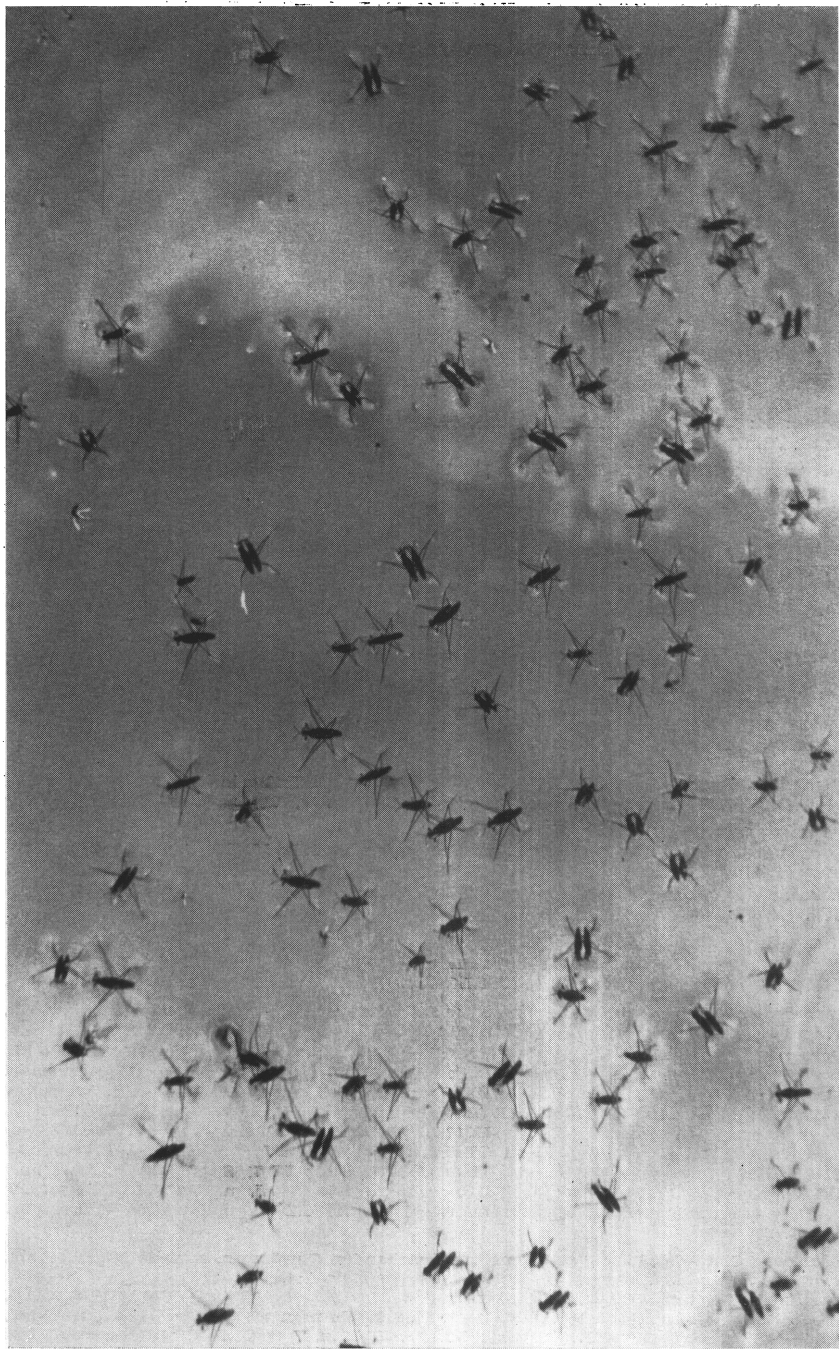


Abb. 4

Ansammlung von Wasserläufern (Familie Gerridae) auf einem Wiesengraben im Golmer Luch bei Potsdam

Foto: H.-J. Paepke, Potsdam

- GATZ/SCHUMACHER (1914), Spandau IV 02/III 32; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Gliedow IV 14 GENNERICH, Hönow II 20, Mahlsdorf SCHUMACHER (1914), Schildow VIII 44, Waldmannslust SCHUMACHER (1914); 80: Lebus VI 67 GÖLLNER; 81: Glindow IV 41 GRIEP, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam QUIEL (1914)/VIII 41 GRIEP, Rangsdorf IV 58, Wannsee OLDENBERG; 82: „Bln.“ TETENS/SCHUMACHER (1914), Grünau III 04 GRÜNBERG/SCHUMACHER (1914), Jungfernheide X 03 VERHOEFF/07 SPANEY, Köpenick VI 08 KUHLGATZ/SCHUMACHER (1914), Müggelheim VIII 69 SCHULZE, Plötzensee V 36 ZWICK, Rahnsdorf SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/SCHUMACHER (1914), Woltersdorf V 09 UDE; 80: Kietz VIII 62 ZEBE.
38. — *najas* (DEG.), häufig auf fließendem Wasser, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 74: Brodowin SCHUMACHER (1914), Chorin BREDDIN/SCHUMACHER (1914); 75: Eberswalde BARSCH (1967), Neuglobsow IV 08/MOTHES (1965), Schorfheide X 61; 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Brieselang, Finkenkrug, Oranienburg SCHUMACHER (1914); 79: Birkenwerder V 16/IX 31, Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Mühlenbeck IV 53 PETERSEN, Strausberg IX 21/VII 24/ESAKI (1925); 82: „Bln.“ SCHUMACHER (1914)/IV 58 WINKLER, Friedrichshagen BREDDIN, Köpenick SCHUMACHER (1914), Rüdersdorf V 41 u. VIII 44, Wernsdorf VII 67 SCHADE; 83: Cottbus X 68 ZEBE.
39. — *paludum* F., selten, sonst nicht selten, im Süden häufiger, auch in Meckl., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967), Neuglobsow MOTHES (unveröff.); 77: Tornow III 48; 82: „Bln.“ BREDDIN.
40. — *argentatus* SCHUMM., häufig, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghribische Art.
Fundorte: 75: Neuglobsow MOTHES (unveröff.); 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug V 47, Nauen III 45, Nd. Neuendorf; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Mühlenbeck X 31, Neue Mühle III 48, Waldmannslust SCHUMACHER (1914); 81: Dahlewitz V 1898 KUHLGATZ, Glindow IV 41 GRIEP, Grunewald RAMME, Moosfenn IV 62 GRIEP, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam QUIEL (1914), Sperenberg X 30; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1914), Köpenick SCHUMACHER (1914), Löcknitz IV 38, Nd. Lehme IV 42, Tegel V 08.
41. — *asper* (FIEB.), selten, nur in Meckl. gefunden. Europäisch-sibirisch-maghribische Art.
Fundorte: 74: Brodowin SCHUMACHER (1914); 78: Brieselang SCHUMACHER (1914); 81: Glindow III 39 GRIEP, Potsdam QUIEL (1914).
42. — *gibbifer* SCHUMM., selten gesammelt, sonst verbreitet und häufig, vor allem auf Waldgewässern und Mooren, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967); 77: Prignitz; 78: Finkenkrug V 02; 79: Gliedow III 21 GENNERICH; 81: Potsdam QUIEL (1914), Steglitz V, Wildpark III 21 KRAHMER; 82: „Bln.“ SCHUMACHER (1914); 80: Liepe VII 12.
43. — *lacustris* (L.), sehr häufig, auf stehenden Gewässern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Paläarktische Art.
Fundorte: weit verbreitet wie andere sehr häufige Arten (s. *Notonecta glauca* L., Nr. 27).
44. — *lateralis* SCHUMM., selten, im Gebirge und im Norden häufiger, auch in Meckl., Thür. und Sa. gefunden. Boreo-montane Art.
Fundorte: 74: Chorin BREDDIN; 75: Eberswalde X 03 VERHOEFF/BARSCH (1967); 77: Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug IV 00 KUHLGATZ; 79: Schildow IX 44; 81: Lichtenrade IV 06.
45. — *odontogaster* (ZETT.), häufig, verbreitet, auf Teichen und Gräben, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 74: Chorin DAHL (1912)/SCHUMACHER (1914); 75: Eberswalde IX 67 GRUEL/BARSCH (1967); 77: Prignitz JAAP, Pritzwalk IV 25, Triglitz WAGNER (1939); 78: Hermsdorf IV 1898 KUHLGATZ/SCHUMACHER (1914), Oranienburg IV 07 SCHUMACHER, Wansdorf III 36 ZWICK; 79: Bernau SCHUMACHER (1914), Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), H. Schönhausen V 30, Strausberg IX 06 u. IX 07 LICHTWARDT, Waldmannslust IV 00, Weißensee X 62 SCHULZE; 81: Glindow IV 41 GRIEP, Mittenwalde IV 66 SCHULZE, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam QUIEL (1914)/III 49 GRIEP, Rietz VI 70 SCHUMMER; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1914), Fangschleuse IV 36, Grünau SCHUMACHER (1914), Jungfernheide 07, Köpenick VI 06 KUHLGATZ/III 68 SCHULZE, Treptow V 08, Woltersdorf V 09 UDE.
46. — *thoracicus* SCHUMM., häufig gesammelt, auf stehenden Gewässern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-mediterrane Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 78: Finkenkrug VII 00 KUHLGATZ/SCHUMACHER (1914), Nd. Neuendorf, Wansdorf III 36 ZWICK; 79: H. Schönhausen 20, Lübars IV 07 SPANEY, Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 81: Glindow V 39 u. V 42 GRIEP, Mittenwalde VI 66

SCHULZE, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam KONOW/QUIEL (1914); 82: „Bin.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1914), Gröna SCHUMACHER (1914), Plötzensee V 36 ZWICK, Woltersdorf V 09; 85: „Fläming“ VII 1894 BREDDIN.

Velidae – Bachläufer

47. *Microvelia reticulata* (BURM.), sicher häufig, oft übersehen, am Ufer von Teichen gesellig, auch in Meckl., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967); 77: Prignitz JAAP; 78: Nd. Neuendorf III 22, Oranienburg VI 07 SCHUMACHER; 79: Mühlenbeck X 31, Schildow VIII 44; 80: Schiffmühle VII 69 SCHULZE; 82: „Bin.“ STEIN, Köpenick VII 69 SCHULZE, Müggelheim V 62 u. VIII 69 SCHULZE, Nielsee VI 56 V. KELLER, Nd. Lehme IV 44; 83: Peitz IX 69 ZEBE.
48. – *umbricola* WROBL., selten, erst 1938 beschriebene Art, auch in Meckl. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967); 79: Strausberg IV 49; 80: Neumanschnow IV 59 u. V 60 ZEBE; 82: Köpenick VII 69 SCHULZE, Müggelheim IV 65 SCHULZE.
49. *Velia caprai* TAM., häufig, auf fließenden Gewässern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. (früher unter *V. currens* (F.)) gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 74: Chorin SCHUMACHER (1914); 75: Eberswalde BARSCH (1967); 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Hermsdorf SCHUMACHER (1914); 79: Birkenwerder III 37, Briesche SCHUMACHER (1914), Buch X 32 SIEFKE, Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Mühlenbeck IV 53 PETERSEN, Schildow X 32 SIEFKE/30 IX 44, Strausberg VII 24/X 68 SCHULZE; 81: Mellen VII 30, Osdorf VI 20 STICHEL; 82: „Bin.“ STEIN/SCHUMACHER (1914), Köpenick SCHUMACHER (1914); 85: Belzig VI 30.

Hydrometridae – Teichläufer

50. *Hydrometra gracilentata* HORV., etwas weniger häufig als folgende Art, aber weit verbreitet, auf stehenden und langsam fließenden Gewässern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 74: Bölkendorf SCHUMACHER (1914), Brodowin SCHUMACHER (1914), Chorin SCHUMACHER (1914); 75: Eberswalde BARSCH (1967), Neuglobsow MOTHES (1965); 79: Frohnau V 33 STICHEL, Hönow V 19, Lübars, Mühlenbeck X 31; 80: Liepe SCHUMACHER (1914); 81: Mellensee, Wannsee X 47 OLDENBERG; 82: „Bin.“ SCHUMACHER (1914), Fangschleuse SCHUMACHER (1914), Kahlow V 39 OTTEN, Kegel SCHUMACHER (1914), Müggelheim V 62 SCHULZE.
51. – *stagnorum* (L.), häufig, auf stehenden und langsam fließenden Gewässern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-mediterrane Art.
Fundorte: 74: Chorin SCHUMACHER (1914); 75: Eberswalde BARSCH (1967), Zechlin-Flecken MOTHES (unveröff.); 77: Dranse, Prignitz JAAP; 78: Bredow; 79: Buckow IX 20 OLDENBERG, Lanke IX 64 SCHULZE; 81: Glindow VIII 31/V 42 GRIEP, Luckenwalde VIII 61 HERTZEL, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam IX 20 OLDENBERG/III 41/IX 41 u. III 43 u. VII 47 u. X 49 GRIEP, Sakrow VI 36 OTTEN; 82: „Bin.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1914)/IV 58 WINKLER, Fangschleuse SCHUMACHER (1914), Kegel SCHUMACHER (1914), Löcknitz SCHUMACHER (1914), Tegel XI 35 ZWICK, Wernsdorf VII 67 SCHADE.

Mesoveliidae – Hüftwasserläufer

52. *Mesovelia fuscata* MULS. REY, selten gesammelt, nach JORDAN (1963) vielfach übersehen, auf Wasserpflanzen, oft in großen Schwärmen, auch in Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-mediterrane Art.
Fundorte: 75: Eberswalde BARSCH (1967), Neuglobsow MOTHES (unveröff.); 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/SCHUMACHER (1913), Mühlenbeck 44, Schildow VIII 44; 82: „Bin.“ REUTER (1881)/SCHUMACHER (1914), Kegel SCHUMACHER (1913).

Hebridae – Zwergwasserläufer

53. *Hebrus pusillus* (FALL.), häufig gesammelt, bewohnen Ufer stehender Gewässer, meist in Torfmoos, auch an Pflanzen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Westlich-atlantische Art.
Fundorte: 74: Brodowin IX 70 DIECKMANN; 77: Prignitz JAAP; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/SCHUMACHER (1913), H. Schönhausen V 20, Hönow V 19/V 20, Mühlenbeck V 33; 81: Glindow V 41 GRIEP, Grunewald SCHUMACHER (1913), Mellensee III 45, Potsdam X 51 GRIEP, Sperenberg V 30, Zehlendorf WAGNER; 82: „Bin.“ BAERENSPRUNG/STEIN/SCHIRMER & SCHUMACHER (1911 u. 1913), Jungfernheide SCHRICKEL, Müggelheim V u. X 69 SCHULZE, Neue Mühle IV 40, Nd. Lehme V 20; 83: Neuendorf IX 71 ZEBE.

54. – *ruficeps* THOMS., häufig, weit verbreitet, Lebensweise wie *H. pusillus*, auch in Meckl., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 74: Chorin IV u. VI 08 DAHL/DAHL (1912)/FRANZ (1964); 77: Prignitz JAAP; 78: Nd. Neuendorf X 33 LASS, Spandau X 32 LASS; 79: Mühlenbeck X 31 LASS, Ruhlsdorf VII 71 MORITZ, Wandlitz V 35; 80: Oderberg VIII 65 DIECKMANN; 81: Grunewald VIII 01 DAHL/SCHUMACHER (1913), Mittenwalde X 40, Moosfenn IV 55 GRIEP, Pfaueninsel STICHEL (1926), Sperenberg V 30; 82: „Bln.“ SCHUMACHER (1913), Erker SCHUMACHER (1913), Fangschleuse SCHUMACHER (1913), Hessenwinkel VI 01 DAHL, Jungfernheide SCHUMACHER (1913), Kagel SCHUMACHER (1913), Müggelheim III 68 u. VIII 69 SCHULZE, Neue Mühle IV 40; 83: Neuendorf IX 69 u. 71 ZEBE, Peitz IX 69 u. 71 ZEBE.

Cryptostemmatidae

55. *Ceratocombus coleoptratus* (ZETT.), nur wenige Funde, nach WAGNER⁷ verbreitet, aber nicht häufig, am Boden an feuchten Stellen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-mediterrane Art.
Fundorte: 77: Schönberg IX 1877 KONOW; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG (1857 u. 1858)/SCHUMACHER (1913), Erkner, Löcknitz IX 70 MORITZ.
56. *Pachycoleus pusillimus* (SAHLBG.), nur wenige Funde, nach WAGNER selten und zerstreut, im Sphagnum, in den Nachbargebieten nicht nachgewiesen. Europäische Art.
Fundorte: 74: Brodowin SCHUMACHER (1913), Chorin SCHUMACHER (1913); 81: Potsdam IX 53 GRIEP.
57. – *waltli* FIEB., nur wenige Funde, nach WAGNER selten und zerstreut, im Moos und Sphagnum, auch in Meckl., Thür. und Sa. gefunden. (Mittel-)Europäische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde SCHUMACHER (1913)/BENICK (1920)/SCHMIDT (1934); 83: Neuendorf IX 69 ZEBE, Peitz IX 69 ZEBE.
58. *Cryptostemma alienum* (H. S.), nur ein Fund, nach WAGNER zerstreut und selten, unter Steinen an Bachufern, in den Nachbargebieten nicht gefunden. Europäische Art.
Fundort: 82: „Bln.“ von BAERENSPRUNG nach SCHUMACHER (1913).

Miridae – Weichwanzen

59. *Monalocoris filicis* (L.), nicht selten gesammelt, sonst häufig und verbreitet, auf Farnkräutern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Paläarktische Art.
Fundorte: 74: Chorin DAHL (1912); 75: Neuglobsow IX 49 MICHALK; 77: Prignitz VII 19 JAAP; 78: Finkenkrug IX 19 HÖHNE, Landin VII 32, Nd. Neuendorf VIII 34 LASS; 79: Schönow IX 19 HÖHNE; 81: Dahlewitz VII 31, Grunewald XI 40 u. IX 41 H. WAGNER/Moosfenn II 43 GRIEP, Potsdam VII 46 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG, Neue Mühle VI 46, Wildau VII 04.
60. *Bryocoris pteridis* (FALL.), selten gesammelt, sonst häufig, an Farnkräutern, nach JORDAN (1963) in höheren Lagen als *M. filicis*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 74: Chorin VII 20 HÖHNE; 77: Prignitz VIII 19 JAAP, Mittenwalde VI 67 GÖLLNER; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG, Neue Mühle VI 46.
61. *Bothynotus pilosus* (BOH.), sehr selten und zerstreut, letzter Fund 1907, in Wäldern, Sümpfen und Heiden, auch in Thür. und in Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 74: Chorin SCHUMACHER (1913); 78: Oranienburg SCHUMACHER (1913); 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/STEIN/OLDENBERG/SCHUMACHER (1913).
62. *Deraeocoris lutescens* (SCHILL.), häufig, vorwiegend auf Laubbäumen, räuberisch, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 77: Prignitz VII 19 JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug VII 28, Hermsdorf VIII 44, Lehnitz V 58 u. V 63 KNAUSS, Spandau VIII 03 ENDERLEIN; 79: Buch VIII 70 SCHUMMER, Frohnau VII 33, Hönow V 36, Rüdersdorf VIII 68 GIESE, Schildow GREINER & SIEFKE (1933), Spechthausen ZELETZKI & RINNHOFFER (1966); 80: Lebus VIII 67–69 GÖLLNER; 81: Bohnsdorf ZELETZKI & RINNHOFFER (1966), Griebnitzsee I 38 GRIEP, Grunewald IV 50/VIII 52 V. KELLER, Hermannswerder VII 41 GRIEP, KW Hausen IV 65 GÖLLNER, Lichterfelde IX 30 u. X 52, Luckenwalde VIII 68 HERTZEL, Mittenwalde V u. XII 66 GÖLLNER, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam III 38 u. XI 39 u. VII 41 u. IV 42 u. V 46 GRIEP, Steglitz XI 11 SCHENKLING; 82: „Bln.“ SCHUMACHER (1914)/XI 17 LICHTWARDT/X 19 OLDENBERG, Friedrichshagen VIII 53 PETERSEN/III 62 SCHULZE, Tegel IX 19 HÖHNE, Zeuthen VII 07 OBST.

⁷ Es handelt sich dabei stets um WAGNER, E., Heteroptera in: BROHMER, P.; EHRMANN, P. u. ULMER, G.: Die Tierwelt Mitteleuropas, Band 4, Lief. 3 (Heft X a), Leipzig 1961.

63. — *punctulatus* (FALL.), weniger häufig als *D. lutescens*, weit verbreitet, an Kräutern auf sandigem Boden, auch in Meckl., Thür. und Sa. gefunden. Paläarktische Art.
Fundorte: 74: Chorin DAHL (1912); 75: Fürstenberg X 1876 u. XI 1878 u. IV 1889 KONOW; 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Lehnitz VIII 55 KNAUSS; 79: Mühlenbeck IX 34, Rüdersdorf IV 02 ENDERLEIN; 80: Lebus VIII 70 GÖLLNER, Reitwein III 57 ZEBE; 81: Albr. Teerofen IX 42 GRIEP, Glindow VI 40 u. IX 42 u. VIII 43 GRIEP, Grunewald, Mittenwalde SCHIRMER (1918)/VI 32/IX 66 GÖLLNER, Potsdam KONOW/IX 42 GRIEP, Ruhlsdorf NOWAK (1964), Sperenberg IX 30; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Dubrow VIII 27 UDE, Gosen IX 30; 87: Plaue VIII 70 SCHUMMER.
64. — *annulipes* (H. S.), sehr selten, im Gebirge häufiger, an *Larix*, auch in Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 81: Potsdam V–VI 53 GRIEP; 84: Gr. Gaglow VI 68.
65. — *olivaceus* (F.), selten gesammelt, sonst nicht selten und verbreitet, lebt räuberisch auf Laubbäumen, auch in Meckl., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghibische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde; 78: Lehnitz VIII 62 KNAUSS; 80: Frankfurt VI 18; 81: Dahlem VI 39 HEDICKE, Bohnsdorf ZELETZKI & RINNHOFFER (1966), Potsdam VII 46 u. VI 48 GRIEP; 84: Calau VII 67.
66. — *ruber* (L.), häufig gesammelt, nach WAGNER nicht selten und weit verbreitet, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghibische Art.
Fundorte: 75: Werbellinsee VIII 69 ECKERT; 78: Lehnitz VII u. VIII 61 KNAUSS; 79: Hobrechtsfelde VII 67 JAESCHKE, Schildow VIII 44, Strausberg STOBBE; 80: Mescherin WAGNER (1941), Lebus VIII 35 ZWICK; 81: Bornim VII 44 GRIEP, Eiche VII 41 GRIEP, Genshagener Heide VII 69 SCHULZE, Glindow VII 38 u. VIII 41 u. VII 43 GRIEP, Golm VII 41 GRIEP, Hermannswerder VII 43 GRIEP, Luckenwalde VIII 68 HERTZEL, Kl. Machnow VII 66 ECKERT/VIII 66 GRUEL, Mittenwalde VIII 67 GÖLLNER, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam VIII 41 u. VII 42 GRIEP, Wildpark VII 50 u. VIII 55 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/SCHUMACHER (1913 u. 1914)/IX 44 LICHTWARDT, Wernsdorf VII 67 SCHADE; 85: Bardenitz VIII 69 SCHUMMER; 87: Plaue VIII 70 SCHUMMER, Weißwasser VII 66 ENGELMANN.
67. — *scutellaris* (F.), nicht selten, an *Erica* und *Calluna*, auch in Meckl., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 74: Chorin SCHUMACHER (1913); 78: Lehnitz SCHUMACHER (1913), Seegefeldt SCHUMACHER (1913); 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911); 80: Mescherin WAGNER (1941); 81: Glindow VII 41 u. VII 42 u. 43 u. VII 53 GRIEP, Grunewald, Potsdam VI 08 LICHTWARDT/VII 42 GRIEP, Wannsee VII 20 OLDENBERG; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1913), Kagal SCHUMACHER (1913), Rahnsdorf SCHUMACHER (1913).
68. — *trifasciatus* (L.), häufig, an Laubbäumen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 77: Prignitz VI 19 JAAP; 78: Brieselang VII 44 MÜLLER, Finkenkrug VI–VII 17 u. VII 22 OLDENBERG, Lehnitz VI 54 u. VI 59 KNAUSS; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Strausberg VI 16 P. SCHULZE; 80: Frankfurt VI 18; 81: Ferch VI 38 GRIEP, Golm VII 41 GRIEP, Pfaueninsel STICHEL (1926)/VI 40 GRIEP, Potsdam VII 42 u. V 48 GRIEP, Stahnsdorf VI 43 GRIEP, Wildpark VI 54 GRIEP; 82: Friedrichshagen VIII 62 KNAUSS, Grünau VIII 05 BERGMANN, Störitzsee VI 62 OEHLKE; 83: Spreewald VI 07 STOBBE; 84: Gr. Gaglow VI 68.
69. — *ventralis* REUT., selten, verbreitet, wenn vorhanden, recht häufig, vorhandene Exemplare wurden vorwiegend an klimatisch günstigen jedoch rel. trockenen Biotopen gefangen, in keinem der Nachbargebiete bis jetzt gefunden. Pontische Art.
Fundorte: 80: Lebus VI 67 GÖLLNER, Schiffmühle VII 69 SCHULZE; 81: Glindow WAGNER (1967), Kl. Machnow VII 66 GRUEL, Mittenwalde VI 65 u. VII 67 GÖLLNER; 82: Kolberg VII 65.
70. *Alloeotomus germanicus* WAGN., wenige Funde, jedoch erst 1939 beschrieben, sonst häufig und verbreitet an Nadelholz (bes. *Pinus*), auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 78: Lehnitz X 62 KNAUSS; 79: Frohnau VII 34 STICHEL, Schildow VIII 44; 80: Gartz WAGNER (1941), Mescherin WAGNER (1941); 81: Luckenwalde VIII 68 HERTZEL, Mittenwalde X 66 SCHULZE, Nahmitz IX 41 H. WAGNER.
71. — *gothicus* (FALL.), nicht selten, an Nadelholz, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 77: Prignitz VIII 19 JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Hermsdorf VIII 44; 79: Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 80: Gartz Wagner (1941), Mescherin WAGNER (1941); 81: Glindow VII–VIII 43 GRIEP, Mittenwalde SCHIRMER (1918)/VII 66 GÖLLNER, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam VIII 42 GRIEP, Wildpark VII 39 GRIEP; 82: „Bln.“ IX 03 BREDDIN/SCHUMACHER (1913), Charlottenburg VII 14 GENNERICH; 84: Gr. Gaglow VII 68.
72. *Macrolophus nubilus* (H. S.), nur drei Funde, sonst nicht selten und verbreitet, an *Stachys silvatica* L., auch in Meckl., Anh. und Sa. (sehr selten) gefunden. (Die Art soll früh er-

- scheinen, die angegebenen Funde liegen in den Monaten V–VIII.) Europäisch-maghribische Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg VII 1879 KONOW; 81: Potsdam VI 47 GRIEP; 82: „Bln.“ SCHUMACHER (1913).
73. *Dicyphus pallidicornis* (FIEB.), nur wenige Funde, nach WAGNER häufig und verbreitet, an *Digitalis purpurea* L., auch an *Atropa belladonna* L., auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghribische Art.
Fundorte: 77 Prignitz VI 18 JAAP; 81: Babelsberg LIPP (1939).
74. – *epilobii* REUT., nicht selten gefunden, nach WAGNER häufig und verbreitet, an *Epilobium hirsutum* L., auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde IX 71 DIECKMANN; 77: Prignitz VIII 19 JAAP; 79: Hönow VII 30, Mühlenbeck VII 32 SIEFKE, Rüdersdorf VII 68 GIESE, Schildow VIII 41; 80: Gartz WAGNER (1941); 81: Bornim VII–VIII 44 GRIEP, Grunewald 52 V. KELER, Mittenwalde VII 67 GÖLLNER, Werder VII 31; 82: Woltersdorf? IX 1886 BREDDIN.
75. – *errans* (WOLFF), selten, nach WAGNER im Süden häufiger, an krautigen Pflanzen, auch in Anh., Thür. und Sa. gefunden (nach JORDAN [1963] häufigste *Dicyphus*-Art). Europäisch-maghribische Art.
Fundorte: 80: Lebus VIII 71 GÖLLNER; 81: Glindow VI 43 GRIEP, Grunewald VIII 52, Potsdam IX 22 OLDENBERG/VII 41 u. VI u. IX 46 u. VI 47 GRIEP, Wildpark X 52 GRIEP; 82: Jungfernhöhe X 21 GREINER.
76. – *pallidus* (H. S.), selten gefunden, nach WAGNER häufig und verbreitet, besonders auf *Stachys silvatica* L., auch in Meckl., Anh. und Sa. gefunden. Europäisch-maghribische Art.
Fundorte: 77: Prignitz IX 19 JAAP, Schönberg VIII 1875 KONOW, Triglitz WAGNER (1939); 78: Bredow VII 31; 79: Herzfelde VIII 31 LASS; 81: Hermannswerder IX 40 GRIEP, Potsdam VII 41 GRIEP.
77. – *stachydii* REUT., nur ein Fund, auch sonst nicht häufig, an *Stachys silvatica* L., auch an *Galeopsis* sp. und *Atropa belladonna* L., auch in Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-maghribische Art.
Fundort: 74: Chorin VII 20 GREINER.
78. – *annulatus* (WOLFF), selten, nach WAGNER verbreitet und nicht selten, an *Ononis spinosa* L., auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941), Oderberg IX 71 DIECKMANN; 75: Eberswalde X 71 DIECKMANN, Fürstenberg VIII 1876 KONOW; 79: Schildow IX 35; 81: Mittenwalde X 67 GÖLLNER; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG, Friedrichsfelde VII 1886 BREDDIN; 83: Lakoma IX 70 DIECKMANN.
79. – *globulifer* (FALL.), am häufigsten gefundene *Dicyphus*-Art, auch sonst häufig und verbreitet, auf krautigen Pflanzen (*Melandryum*, *Ononis*, *Lychnis*), auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-maghribische Art.
Fundorte: 77: Prignitz VII 19 JAAP, Schönberg VI 1876 KONOW; 78: Paulinenaue VII 32; 79: Herzfelde VIII 31 LASS, Hönow VII 30, Rüdersdorf VIII 30/VII 68 GIESE, Schildow IX 32/GREINER & SIEFKE (1933); 80: Lebus VIII 67 u. VII 68 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941), Schiffmühle VII 69 GÖLLNER; 81: Gatow IX 20 HÖHNE, Hermannswerder IX 40 GRIEP, KWHausen VII 38 LASS, Mittenwalde VII 66 u. IX 67 GÖLLNER, Potsdam VII 46 u. VIII 47 GRIEP, Wildpark VI 53; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1913 u. 1914), Friedrichsfelde X 71 SCHÖNEFELD, Grünau VIII 05 BERGMANN, Jungfernhöhe, Karlshorst IX 30, Körbiskrug VII 35 GREINER.
80. *Campyloneura virgula* (H. S.), selten, nach WAGNER häufig und verbreitet, Männchen sehr selten, auf Laubbäumen und Sträuchern, besonders Eschen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. (nach JORDAN [1963] selten) gefunden. Europäisch-maghribische Art.
Fundorte: 77: Prignitz VIII 18 JAAP; 81: Lichterfelde HAUPT & HEDICKE (1937), Potsdam VIII 22 OLDENBERG/VII 46 GRIEP; 82: Tegel SCHUMACHER (1916); 87: Rathenow SCHUMACHER (1916).
81. *Myrmecoris gracilis* (SAHLBG.), häufig, aber in geringer Zahl und vorwiegend ältere Funde, auf trockenem Boden, auch in Meckl. (RADDATZ), Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 78: Brieselang STEIN (1871), Finkenkrug SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/VII 20 HÖHNE/VII 28, Nauen VII 07 SCHUMACHER/SCHUMACHER (1913), Paulinenaue VII 32; 79: Eggersdorf SCHUMACHER (1913), Strausberg VII 33 SIEFKE; 80: Frankfurt VI 30 SCHUKATSCHEK; 81: Blankenfelde LAUX, Glindow VII 42 u. 43 GRIEP, Grunewald SCHUMACHER (1913); 82: Alt Buchhorst VII 57 SCHWENKE, Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ BAERENSPRUNG, Johannistal SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Kablov VI 36 OTTEN, Kugel SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Köpenick SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/SCHUMACHER (1913).
82. *Pithanus maerkeli* (H. S.), häufig, nach WAGNER verbreitet und häufig, an Gräsern, Binsen, auch in Meckl., Anh. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-maghribische Art.

- Fundorte: 75: Fürstenberg VI 1889 KONOW; 77: Prignitz VI 19; 78: Finkenkrug VII 20 HÖHNE, Heiligensee VII 19 HÖHNE, Nd. Neuendorf VI 22; 79: Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 80: Freienwalde SCHUMACHER (1913), Mescherin WAGNER (1941); 81: Bornim VII–VIII 44 GRIEP, Golm VIII 44 GRIEP, Grunewald SCHUMACHER (1913), Hermannswerder VI 43 GRIEP, Hundekehle SCHUMACHER (1913), Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam VI 47 GRIEP, Wildpark VI 50 u. VI 53 GRIEP; 82: Jungfernheide VI 50, Schmöckwitz SCHUMACHER (1913); 85: Fläming VII 1894 BREDDIN.
83. *Acetropis carinata* (H. S.), sehr häufig und verbreitet, an trockenen Orten an Gräsern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 74: Chorin VI 32, Geesow WAGNER (1941); 75: Fürstenberg VI 1891 KONOW; 77: Bork? VI 14 GENNERICH, Prignitz VI 19 JAAP, Triglitz WAGNER (1941); 78: Finkenkrug VI 19 HÖHNE/VII 28, Nauen VII 07 SCHUMACHER; 79: Buch VI 20 HÖHNE, Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Eggersdorf VI 49, Hönnow VI 20 HÖHNE, Rüdersdorf VII 19 HÖHNE, Strausberg Torfhaus VII 65 GÖLLNER; 80: Frankfurt VI 28 SCHUKATSCHEK, Gartz WAGNER (1941), Lebus VI 68–69 SCHULZE, Mescherin WAGNER (1941), Schiffmühle VII 69 GÖLLNER, Zäckerick VI 41 H. WAGNER; 81: Albr. Teerofen VI 41 GRIEP, Beelitz Heilst. VI 41 GÜNTHER, Dahlem VI 12 KUNIKE, Glindow VI 43 GRIEP, Kl. Machnow V 20 STICHEL, Mittenwalde VII 19 HÖHNE/VI 66 u. 67 GÖLLNER, Potsdam VI 47 u. V 53 GRIEP, Stahnsdorf VI 22 OLDENBERG, Wannsee VI 22 OLDENBERG, Wildpark VI 55 GRIEP; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1914), Erkner VII 50 HAUCHECORNE.
84. – *gimmerthali* FLOR., nur zwei Funde, an trockenen Orten an Gräsern, außerdem nur in Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 80: Mescherin WAGNER (1941); 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1913).
85. *Leptopterna dolabrata* (L.), häufig und verbreitet, an Gräsern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufig gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg VII 1874 KONOW, Werbellinsee VII 69 ECKERT; 77: Prignitz VI 19 JAAP; 78: Finkenkrug VII 00 KUHLGATZ/VII 02 RIGER/VII 19 HÖHNE/VII 28, Heiligensee VII 19 HÖHNE, Hermsdorf VI 01 KUHLGATZ, Lehnitz VI 58 KNAUSS, Nauen VII 07 SCHUMACHER; 79: Buch VII 70 SCHUMMER, Mühlenbeck VI 32, Rüdersdorf VI 68 GIESE, Schildow GREINER & SIEFKE (1933), Strausberg Torfhaus VII 65 GÖLLNER; 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VI 67–69 GÖLLNER; 81: Albr. Teerofen VI 41 GRIEP, Grunewald VI 14 GENNERICH, Mittenwalde VI 67 GÖLLNER, Potsdam VII 42 GÜNTHER, Ruhlsdorf VI 63 NOWAK, Sacrow VII 02 ENDERLEIN; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1913 u. 1914), Wernsdorf VII 67 SCHADE.
86. – *ferrugata* (FALL.), sehr häufig und verbreitet, an Gräsern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufig gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: sehr ähnlich denen von *L. dolabrata* (L.).
87. *Teratocoris antennatus* (BOH.), nur wenige ältere Funde, nach WAGNER verbreitet und selten, an Schilf und Riedgräsern an feuchten Biotopen, auch in Meckl., Anh. und Sa. wenig gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 74: Chorin SCHUMACHER (1913); 79: H. Schönhausen VII 19 HÖHNE; 82: „Bln.“ SCHUMACHER (1913), Charlottenburg SCHUMACHER (1913).
88. – *paludum* SAHLBG., nur ein Neufund, nach WAGNER selten und zerstreut, ebenfalls an Schilf und Riedgräsern an feuchten Biotopen, in den Nachbargebieten nur in Sa. gefunden. Boreo-montane Art.
Fundorte: 80: Lebus VIII 68 u. VI/VIII 69 GÖLLNER.
89. *Stenodema calcaratum* FALL., sehr häufig und verbreitet, an Gräsern an feuchten aber auch trockenen Biotopen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-paläarktische Art.
Fundorte: 75: Werbellinsee VII 69 ECKERT; 77: Prignitz 19 JAAP, Schönberg IV 1875 KONOW, Triglitz WAGNER (1941); 78: Finkenkrug X 1898 KUHLGATZ/V u. VII 19 u. 20 HÖHNE/V 28, Spandau X 35 ZWICK; 79: Blumberg VII 70 HIEKE, Hennickendorf X 65 GÖLLNER, Mühlenbeck VI 32, Rüdersdorf V–VII 68 GIESE, Schildow GREINER & SIEFKE (1933), Schönnow VII 19 HÖHNE, Summt VIII 71 GÖLLNER; 80: Lebus VI 67 u. VI–VII 68 u. VI–VIII 69 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941), Schiffmühle VII 69 GÖLLNER; 81: Hundekehle VIII 19 HÖHNE, Kl. Machnow VII 66 GRUEL, Mittenwalde IX 31/VIII 65 u. 66 GÖLLNER, Pfaueninsel STICHEL (1926), Rietz IX 70 SCHUMMER, Ruhlsdorf VII 63 NOWAK, Stahnsdorf VI 40, Wildpark VII 50 GRIEP; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1914), Dubrow VIII 27 UDE, Erkner VII 50 HAUCHECORNE, Fangschleuse VIII 27 UDE, Friedrichshagen VII 69 GÖLLNER, Wernsdorf VII 67 SCHADE; 83: Lakoma IX 70 DIECKMANN, – Weißwasser V u. VII 66 ENGELMANN.
90. – *holsatum* (F.), selten gefunden, nach WAGNER häufig und verbreitet, an Gräsern auf Waldwegen und Lichtungen, wahrscheinlich mehr in bergigen Lagen zu finden, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-maghribische Art.
Fundorte: 77: Prignitz IX 19 JAAP, Schönberg V 1875 KONOW; 78: Finkenkrug IX 1898 KUH-

- GATZ/SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/SCHUMACHER (1913)/VI u. VIII 19 HÖHNE; 79: Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 82: Müggelheim VIII 67 SCHULZE, Wernsdorf VII 67 SCHADE.
91. – *laevigatum* (L.), sehr häufig und verbreitet, an Gräsern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufig gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: ähnlich wie *St. calcaratum* FALL., dazu kommen Funde in 74: Brodowin VIII 68, Chorin DAHL (1912), Geesow VII 67 GÖLLNER; 81: Glindow VII 42 GRIEP, Grunewald DAHL (1912), Saarmund IX 52 GRIEP; 83: Spreewald VIII 58 WINKLER; 85: Frohnsdorf VIII 68 SCHUMMER.
 92. – *virens* (L.), sehr häufig und verbreitet, an Gräsern, zum Überwintern an Koniferen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: ähnlich wie bei *St. calcaratum* FALL., aber häufiger als diese Art und als *St. laevigatum* (L.).
 93. u. 94. *Notostira elongata* (GEOFFR.) und *N. erratica* (L.), da die Trennung der beiden Arten erst 1957 erfolgte, sind die Verbreitungsangaben unsicher, beide Arten wurden an ähnlichen Fundorten gefunden, so daß die Angabe von WAGNER, nach der *elongata* bevorzugt die Ebenen bewohnt, *erratica* aber gebirgige Lagen, für Brandenburg nicht zutrifft. Beide Arten sind im Gebiet recht häufig und verbreitet, leben an Gräsern an trockenen Orten und sind auch in den Nachbargebieten Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufig zu finden; sie wurden von VI–X gefunden. Europäisch-mediterrane Arten.
 95. *Megaloceraea recticornis* (GEOFFR.), selten, nach WAGNER weit verbreitet vor allem im Gebirge, auch in Meckl. (selten), in den übrigen Nachbargebieten Anh., Thür. und Sa. häufig gefunden. Europäisch-maghribische Art.
Fundorte: 75: Werbellinsee VII 69 ECKERT; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Rüdersdorf VI 68 GIESE; 80: Lebus VII 68 GÖLLNER; 82: „Bln.“ SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/SCHUMACHER (1913), Fangschleuse VII 07 ENDERLEIN.
 96. *Trigonotylus pulchellus* (HAHN), häufig und verbreitet, vielfach auf pont. Hängen, auf Sandboden an Gräsern (*Corynephorus*), in Meckl. und Anh. nicht häufig, in Sa. häufiger gefunden, jedoch nicht im Gebirge. Europäisch-pannonische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 77: Prignitz VIII 19 JAAP; 79: Mühlenbeck VII 34 LASS, Schildow VIII 44, Schönow IX 19 HÖHNE; 80: Frankfurt VIII 26 u. VII–VIII 28 SCHUKATSCHEK, Gartz WAGNER (1941), Lebus VIII 67 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941); 81: Albr. Teerofen IX 42 GRIEP, Glindow IX 41 u. VII 43 GRIEP, Gr. Machnow VII 40, Mittenwalde IX 36/VIII 65 u. VII 67 GÖLLNER; 82: Baumschulenberg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ BAERENSPRUNG, Dubrow VIII 27 UDE, Tegel VIII 27 UDE.
 97. – *ruficornis* (GEOFFR.), häufiger und weiter verbreitet als *pulchellus*, an Gräsern, auch im Gebirge, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufig. Kosmopolitische Art.
Fundorte: ähnliche Fundorte wie bei *Stenodema*-Arten.
 98. *Pantilius tunicatus* (F.), nicht selten gefunden, nach WAGNER verbreitet und nicht selten, im Herbst (VIII–X) an Erle, Birke und Hasel, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. nicht selten. Europäische Art.
Fundorte: 77: Prignitz X 19 JAAP, Triglitz WAGNER (1941); 78: Borgsdorf IX 19 HÖHNE, Finkenkrug; 79: Hennickendorf IX 47/IX 65 WENDT, Rüdersdorf SCHUMACHER (1913)/IX 67 u. VIII 68 GIESE, Schildow IX 44; 81: Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam IX 47 u. X 51 GRIEP, Sacrow IX 22 OLDENBERG; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1913), Jungfernheide VIII 1897 OLDENBERG, Köpenick SCHUMACHER (1913).
 99. *Phytocoris dimidiatus* KB., nicht selten gefunden, an Laubbäumen, oft an Apfelbäumen, auch in Meckl., Anh. und Sa. selten gefunden, fehlt im Gebirge. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 74: Chorin VIII 19 OLDENBERG; 75: Eberswalde VI 65 DIECKMANN; 77: Prignitz VIII 19 JAAP; 78: Hermsdorf VIII 44, Lehnitz VIII 63 KNAUSS, Staaken X 40 LASS; 79: Schildow VIII 44; 80: Lebus VII 68 GÖLLNER; 81: Potsdam VII 41 u. VI 47 GRIEP, Wannsee VI 22 OLDENBERG, Wilmersdorf VII 25 OLDENBERG; 82: „Bln.“ SCHUMACHER (1914), Wittenau VI 46 HEDICKE; 84: Gr. Gaglow VI 68.
 100. – *longipennis* FLOR, selten gefunden, nach WAGNER nicht selten und weit verbreitet, auf Gebüsch und Laubbäumen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufiger gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 77: Prignitz VIII 19 JAAP, Triglitz WAGNER (1941); 79: Buchholz VIII 70 SCHUMMER, Schildow VIII 44, Rüdersdorf VIII 68 GIESE; 80: Gartz WAGNER (1941); 81: Glindow VIII 43 GRIEP, Potsdam VII 41 u. 46 u. VIII 47 GRIEP; 82: „Bln.“ TETENS/SPANAY/VII 04 UDE/SCHIRMER & SCHUMACHER (1911).
 101. – *pini* KB., selten, nach WAGNER häufig und verbreitet, an Nadelbäumen (*Pinus*), müßte häufiger sein, da Wirtspflanze im Gebiet weit verbreitet, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. nicht selten. Europäische Art.
Fundorte: 77: Prignitz VIII 19 JAAP; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911); 80: Gartz WAGNER (1941), Mescherin WAGNER (1941); 81: Mittenwalde X 66 SCHULZE; 82: „Bln.“.

102. – *populi* (L.), selten gefunden, nach WAGNER nicht selten und verbreitet, auf Gebüsch und Laubbäumen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. verschieden häufig gefunden. Europäisch-maghrabische Art.
Fundorte: 77: Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug VII 1894; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 80: Lebus VII 68 SCHULZE; 81: Charlottenburg VII 14 GENNERICH, Luckenwalde VIII 68 HERTZEL, Pfaueninsel STICHEL (1926); 82: „Bin.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1914).
103. – *pseudopini* WAGN., nur zwei Funde, jedoch erst 1952 beschrieben, nach WAGNER (1961) zerstreut und selten, an Laubbäumen, nach WAGNER (1952) auch in Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 81: Bochow ZELETZKI & RINNHOFFER 1966, Glindow ZELETZKI & RINNHOFFER 1966.
104. – *reuteri* SAUND., nur ein Neufund, nach WAGNER nicht selten und bes. im Norden verbreitet, an Laubbäumen, auch in Meckl. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundort: 78: Lehnitz VIII 63 KNAUSS.
105. – *tiliae* (F.), selten gefunden, nach WAGNER häufig und verbreitet, auf Laubbäumen (*Quercus*, *Tiliae*), auch in Meckl., Anh. und Sa. gefunden. Europäisch-maghrabische Art.
Fundorte: 77: Prignitz VIII 19 JAAP; 79: Pankow VIII 01 ENDERLEIN; 81: Bochow ZELETZKI & RINNHOFFER (1966), Grunewald IX 1899 OLDENBERG/VIII 19 HÖHNE, Werder VIII 24; 82: „Bin.“ BAERENSPRUNG, Friedrichshain VIII 19 HÖHNE.
106. – *insignis* REUT., nur ein Neufund auf *Calluna*, nach WAGNER nicht selten und verbreitet, in Heidegebieten, nur in Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundort: 81: Mittenwalde VII 66 u. 67 GÖLLNER.
107. – *ulmi* (L.), häufig und verbreitet, auf Laubbäumen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufig gefunden. Europäisch-maghrabische Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg VIII 1876 KONOW; 77: Prignitz VIII 19 JAAP, Tornow VII 41 GRIEP; 78: Bredow VII 38 LASS, Finkenkrug VII 19 HÖHNE, Hermsdorf VIII 44, Lehnitz VII 61 u. IX 62 KNAUSS; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Mühlenbeck VII 32, Rüdersdorf VII 30/VII–VIII 68 GIESE; 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VIII 68 u. 70 GÖLLNER; 81: Dahlem VII 32 KUNIKE, Golm VII 41 GRIEP, Hermannswerder VII 41 GRIEP, Mittenwalde VIII 32 SIEFKE/VI 67 GÖLLNER, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam PAPE/VII 42 u. 46 GRIEP, Sperenberg VIII 30 LASS; 82: „Bin.“ BAERENSPRUNG/31 KUNIKE.
108. – *varipes* BOH., häufigste *Phytocoris*-Art, an Kräutern auf sonnigen und trockenen Standorten, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufig gefunden. Europäisch-maghrabische Art.
Fundorte: Ähnliche Fundorte wie bei *Ph. ulmi* (L.), jedoch häufiger und weiter verbreitet, so auch in 74: Geesow WAGNER (1941), Oderberg IX 71 DIECKMANN; 81: Glindow VIII 42 u. VII 53 GRIEP, Saarmund IX 52 GRIEP und 83: Spreewald VIII 58 WINKLER.
109. *Megacoelum beckeri* FIEB., selten gefunden, nach WAGNER nicht selten und weit verbreitet, an Nadelbäumen (*Pinus*), auch in Meckl., Anh. und Thür. selten, in Sa. nicht häufig gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 77: Prignitz VII 19 JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Paulinenaue STICHEL (1936); 79: Rüdersdorf ENDERLEIN (1908)/SCHUMACHER (1913); 80: Frankfurt HEDICKE & MICHALK (1934), Gartz WAGNER (1941), Mescherin WAGNER (1941); 82: Rahnsdorf ENDERLEIN (1908)/SCHUMACHER (1913).
110. – *infusum* (H. S.), nicht selten gefunden, auf Laubbäumen (*Quercus*, *Alnus*), auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg VII 1880 KONOW; 77: Prignitz VIII 19 JAAP; 78: Finkenkrug VII 28; 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VIII 68–69 u. 71 GÖLLNER; 81: Glindow VIII 43 GRIEP, Hermannswerder VII 41 GRIEP, Potsdam VIII 42 GRIEP, Rehbrücke VIII 41 GRIEP, Werder VIII 44 GRIEP, Wildpark VIII 55 GRIEP; 82: „Bin.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1914).
111. *Adelphocoris annulicornis* SAHLBG., selten gefunden, nach WAGNER zerstreut und weit verbreitet, meist auf *Urtica* an feuchteren Standorten, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. nicht häufig gefunden, Unterarten verschieden verbreitet. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg VIII 1891 KONOW; 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 80: Lebus VIII 30/VIII 67 u. VI 68 GÖLLNER; 81: Mittenwalde IX 65 GÖLLNER.
112. – *lineolatus* (GZ.), sehr häufige *Adelphocoris*-Art, VI–IX gefunden, an Leguminosen, an sonnigen Standorten, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. sehr häufig. Holarktische Art.
Fundorte: Ähnliche Verbreitung wie *Stenodema*-Arten.
113. – *seticornis* (F.), häufig aber weniger häufig als *lineolatus* (GZ.), weit verbreitet, an Leguminosen (*Vicia* sp.) auf Wiesen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. verbreitet. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 75: Werbellinsee VIII 69 ECKERT; 77: Prignitz JAAP; 78: Finkenkrug V 20 OLDENBERG; 79: Hennickendorf IX 65 WENDT, Rüdersdorf VIII 68 GIESE, Strausberg Torfhaus VII 65 GÖLLNER; 80: Lebus VI u. VIII 67 u. VI 68 u. VIII 69–71 GÖLLNER; Schiffmühle VII 69

- GÖLLNER; 81: Bornim VII 44 GRIEP, Charlottenburg VII 1885 BREDDIN, Drewitz VI 36 GÜNTHER, Golm VII 41 u. VIII 42 GRIEP, Luckenwalde VIII 68 HERTZEL, Mittenwalde V 31 LASS/VIII 67 GÖLLNER, Potsdam VI–VII 41 u. VII 42 GRIEP, Stahnsdorf VII 40, Werder VII 41 GRIEP; 82 Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ SCHIRMER & SCHUMACHER (1911) SCHUMACHER (1914), Gosen IX 19 HÖHNE, Wernsdorf VII 67 SCHADE.
114. – *ticinensis* (M. D.), selten, nach WAGNER selten und weit verbreitet, auf Mooren, in den Nachbargebieten nicht gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 80: Lebus VIII 69 GÖLLNER; 81: Hermannswerder VIII 42 u. VIII 43 GRIEP, Mittenwalde IX 68 GÖLLNER, Werder VIII 43 u. VII 51 u. VIII–IX 52 GRIEP.
115. *Calocoris pilicornis* (PZ.), nur ein alter Fund von BAERENSPRUNG, nach WAGNER zerstreut und nicht häufig, fehlt im Norden, an *Euphorbia* sp., auch in Meckl. gefunden. Europäisch-maghribische Art.
Fundorte: 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG nach SCHUMACHER (1913).
116. – *schmidtii* (FIEB.), nur eine Angabe für „Brandenburg“, nach WAGNER ziemlich selten und zerstreut, auf Laubhölzern in feuchten Wäldern, auch in Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-iranische Art.
Fundort: „Brandenburg“ SCHUMACHER (1919).
117. – *biclavatus* (H. S.), selten, nach WAGNER nicht häufig und zerstreut, besonders auf *Vaccinium*, auch auf Gebüsch und Bäumen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden, bes. im Gebirge. Europäische Art.
Fundorte: 78: Bredow SCHUMACHER (1913)/V 31 LASS, Finkenkrug SCHUMACHER (1913)/V 31 LASS; 81: Grunewald, Moosfenn VI–VII 62 RECKEWITZ, Potsdam VII 40 u. VII 41 u. VII 42 u. VI 46 u. 47 u. V 48 u. 53 GRIEP; 82: „Bln.“ SCHUMACHER (1913).
118. – *fulvomaculatus* (DEG.), selten gefunden, nach WAGNER nicht selten und weit verbreitet, auf Laubhölzern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP, Schönberg VII 1877 KONOW, Triglitz WAGNER (1939); 78: Bredow SCHUMACHER (1913), Brieselang SCHUMACHER (1913), Hennigsdorf VI 44; Zootzen SCHUMACHER (1913); 81: Mittenwalde SCHIRMER (1918); 82: „Bln.“ SCHUMACHER (1913).
119. – *quadripunctatus* (VILL.), häufigste *Calocoris*-Art, verbreitet, auf *Quercus* im Frühjahr (V–VI), auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufig im Gebirge und Flachland. Europäische Art.
Fundorte: 75: Lottsche V 68 ECKERT; 77: Prignitz JAAP, Schönberg VI 1877 KONOW, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug VI 19 HÖHNE/VI 28 LASS, Lehnitz V 64 KNAUSS, Nd. Neuen-dorf V 31 LASS; 79: Bernau VI 19 HÖHNE, Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Mühlenbeck VI 36; 80: Freienwalde V 66 GÖLLNER, Lebus V 32 LASS/VI 69 GÖLLNER, Oderberg V 69 MOHR; 81: Grunewald VI 07 HEYMONS/SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Hermannswerder VI 41 GRIEP, Mittenwalde V 66 u. VI 67 GÖLLNER, Pfaueninsel STICHEL (1926)/V 44 GRIEP, Potsdam VI 41 GÜNTHER/V 46 GRIEP; 82: Alt-Buchhorst V 71 HIEKE, „Bln.“ VI 58 WINKLER, Karlshorst VI 58 SCHULZE, Kolberg VII 65 MÜLLER; – Weißwasser V 66 ENGELMANN.
120. – *affinis* (H. S.), nur wenige Funde, nach WAGNER häufig und verbreitet, an krautigen Pflanzen (*Urtica*) an schattigen Orten, vor allem im Gebirge, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghribische Art.
Fundorte: „Brandenburg“ SCHUMACHER (1913); 75: Fürstenberg VIII 1877 KONOW, Werbelinsee VIII 69 ECKERT.
121. – *norvegicus* (GMEL.), selten, aber häufiger und weiter verbreitet als *affinis*, auf krautigen Pflanzen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 77: Prignitz JAAP, Schönberg VI 1875 KONOW, Triglitz WAGNER (1939); 78: Nauen VII 07 SCHUMACHER; 79: Rüdersdorf VII 19 HÖHNE; 80: Mescherin WAGNER (1941), Schiffmühle VII 69 SCHULZE; 81: Bornim VII 44 GRIEP; 82: „Bln.“ VII 28.
122. – *roseomaculatus* (DEG.), nicht selten, auf krautigen Pflanzen an trockenen Biotopen und sonnigen Hängen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg VII 1874 KONOW; 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug VII 07 ENDERLEIN, Helligensee VII 19 HÖHNE; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Mühlenbeck VI 32; 81: Bornstedt VI 38 GRIEP, Gr. Machnow VI 21 STICHEL, Mittenwalde VII 21 STICHEL, Stahnsdorf VII 02 ENDERLEIN; 82: „Bln.“, Grünau VIII 05 BERGMANN.
123. *Hadrodemus m-flavum* (GZ.), nur einzelne ältere Funde, nach WAGNER bes. auf Kalk- und Mergelboden und nur im Süden verbreitet, in den Nachbargebieten in Meckl. und Thür. gefunden. Westlich-atlantische Art.
Fundorte: „Brandenburg“ SCHUMACHER (1919); 82: „Bln.“.
124. *Miris striatus* (L.), nicht selten, auf Gebüsch und Laubbäumen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.

- Fundorte: 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/SCHUMACHER (1913)/VI 14 PHILIP/V 18 u. V 21 u. VI 22 OLDENBERG, Nd. Neuendorf V 31 LASS; 79: Buckow VI 01 OLDENBERG, Schildow GREINER & SIEFKE (1933), Strausberg SCHUMACHER (1913); 81: Glindow V–VI 42 GRIEP, Jünsdorf V 47, Mittenwalde VII 67 GÖLLNER, Pfaueninsel V 20 HÖHNE/STICHEL 1922 u. 1926, Potsdam VI 38 u. V 46 GRIEP, Saarow OLDENBERG, Stahnsdorf OLDENBERG; 82: „Bin.“ SCHUMACHER (1913 u. 1914).
125. *Brachycoleus decolor* (REUT.), nicht selten, bevorzugt an klimatisch begünstigten Fundorten auftretend, nach WAGNER weit verbreitet, fehlt im Nordwesten, an Umbelliferen und *Euphorbia*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. nicht häufig gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 74: Brodowin SCHUMACHER (1913), Chorin SCHUMACHER (1913), Geesow WAGNER (1941), Oderberg SCHUMACHER (1913), Parstein SCHUMACHER (1913); 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1913), Hönow VI 20 HÖHNE, Rüdersdorf SCHIRMER & SCHUMACHER (1911); 80: Freienwalde SCHUMACHER (1913), Lebus VI 67–68 GÖLLNER, Liepe SCHUMACHER (1913), Mescherin WAGNER (1941), Wriezen SCHUMACHER (1913); 82: „Bin.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1913).
126. *Stenotus binotatus* (F.), häufig, an Gräsern und Kräutern an feuchten Orten, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 74: Geesow VII 67 GÖLLNER; 75: Werbellinsee VII–VIII 69 ECKERT; 77: Prignitz JAAP, Schönberg VII 1875 KONOW; 78: Bredow VII 31 LASS, Finkenkrug VIII 19 u. VII 20 HÖHNE, Nauen VII 07 SCHUMACHER; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 80: Gartz VII 67 GÖLLNER, Lebus VI u. VIII 67 u. VI–VII 68 GÖLLNER, Schiffmühle VII 69 SCHULZE; 81: Golm VII 41 GRIEP, Hermannswerder VII 42 GRIEP, Potsdam VII 41 u. 42 GRIEP/VII 67, Wildpark VII 38 u. 50 GRIEP, Zehlendorf; 82: „Bin.“ BAERENSPRUNG/SCHIRMER & SCHUMACHER (1911/VII 28, Wernsdorf VII 67 SCHADE).
127. *Dichroscytus rufipennis* (FALL.), selten, nach WAGNER häufig und verbreitet, zoophag an Nadelhölzern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP, Schönberg VI 1875 KONOW; 78: Lehnitz VI 58 KNAUSS; 79: H. Schönhausen VI 16 HÖHNE; 80: Frankfurt VI 67; 81: Glindow VII 44 GRIEP, Potsdam VI 46 GRIEP.
128. *Plesiocoris rugicollis* (FALL.), nur drei Funde, nach WAGNER nicht häufig, verbreitet, besonders an *Salix* und *Pirus*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-maghribische Art.
Fundorte: 80: Lebus VII 68 GÖLLNER; 81: Lindstedt IV 50 GRIEP; 82: „Bin.“ BREDDIN.
129. *Lygus pabulinus* (L.), häufig und verbreitet, an krautigen Pflanzen und Laubhölzern (*Salix*, *Alnus*), auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 74: Chorin V 36; 77: Prignitz JAAP, Schönberg VIII 1875 KONOW; 78: Finkenkrug VI 19 HÖHNE; 79: H. Schönhausen V 19 HÖHNE, Rüdersdorf VII 19 HÖHNE/VIII 68 GIESE, Schildow GREINER & SIEFKE (1933), Summt VIII 71 GÖLLNER; 80: Frankfurt VII 68, Lebus VIII 67 u. 69 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941); 81: Albr. Teerofen VI 41 GRIEP, Glindow VIII 41 GRIEP, Hermannswerder VIII 42 GRIEP, Lichterfelde IX 52 V. KELER, Mittenwalde VIII 67 GÖLLNER, Nikolassee VII 12 HEYMONS, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam VI 47 GRIEP; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912).
130. – *contaminatus* (FALL.), nicht selten und weniger häufig als vorige Art gefunden, nach WAGNER häufig und verbreitet, an Laubhölzern (*Salix*, *Betula*, *Alnus*), auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 74: Brodowin VIII 32; 75: Eberswalde VI 65, Fürstenberg VIII 1877 KONOW; 77: Prignitz JAAP, Schönberg VII 1875 KONOW, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug VI 02 ENDERLEIN, Kremmen VI 37 ZWICK; 79: Schildow GREINER & SIEFKE (1933)/VII 44; 80: Lebus VI 68 GÖLLNER; 81: Hermannswerder VI 41 u. VIII 42 u. 43 GRIEP, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam VI 46 GRIEP, Sacrow VII 02 Enderlein; 82: Friedrichshagen VIII 62 JAESCHKE.
131. – *viridis* (FALL.), nur drei Fundorte, nach WAGNER häufig und verbreitet, an Laubhölzern (*Tilia*), auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 78: Hermsdorf VII 32; 80: Frankfurt IX 29 u. VI 31 SCHUKATSCHEK; 81: Potsdam VI 43 u. 46 u. 47 GRIEP.
132. – *limbatus* (FALL.), nur ein alter Fund, nach WAGNER nicht häufig, an *Salix* sp., auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. selten gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundort: 82: „Bin.“ BAERENSPRUNG.
133. – *lucorum* (M. D.), häufig und verbreitet, an krautigen Pflanzen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufig gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg VIII 1877 KONOW; 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug VI 20/VII 27, Spandau VII 32; 79: Hönow VII 30, Lübars X 30, Rüdersdorf VII 68 GIESE, Schildow GREINER & SIEFKE (1933)/IX 44, Strausberg Torfhaus VII 65 GÖLL-

- NER, Summt VII 66 JAHN; 80: Frankfurt VI 67, Gartz WAGNER (1941), Lebus VI u. VIII 67 u. VI 68 u. VIII 71 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941), Reitwein VI 67 GÖLLNER; 81: Eichkamp VI 50, Golm VIII 42 GRIEP, Mittenwalde VIII 67 GÖLLNER, Teltow VIII 31; 82: Friedrichsfelde IX 71 SCHULZE, Prenzlauer Berg VI 71 HIEKE.
134. — *rhamnicola* REUT., ein Fundort, nach WAGNER nicht häufig, an *Rhamnus frangula* L., auch in Meckl. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundort: 77: Prignitz JAAP.
135. — *spinolai* (M. D.), nur zwei Fundorte, nach WAGNER häufig und verbreitet, an krautigen Pflanzen und Sträuchern, auch in Meckl. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 78: Lehnitz VII 49 KNAUSS; 80: Frankfurt VIII 31 SCHUKATSCHKE.
136. *Erollygus gemellatus* (H. S.), Verbreitung nicht sicher, da früher nicht von *E. pratensis* getrennt, nach WAGNER stellenweise häufig (nicht in Nordeuropa), an krautigen Pflanzen (*Artemisia*), auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-pontische Art.
Fundorte: 74: Brodowin VIII 32, Geesow WAGNER (1941); 75: Werbellinsee VIII 69 ECKERT; 78: Heiligensee VII 19 HÖHNE, Krewelin IX 32; 79: Mühlenbeck VI 32, Rüdersdorf VII 19 HÖHNE/VI 68 GIESE, Schildow VIII 32, Wandlitz IX 71 HIEKE, Wuhden VIII 71 GÖLLNER; 80: Frankfurt IX 26 SCHUKATSCHKE, Freienwalde STEIN, Gartz WAGNER (1941), Lebus VIII 69–71 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941); 81: Glindow VII 41 u. 42 GRIEP, Golm VIII 42 GRIEP, Mittenwalde VII 66 u. 67 GÖLLNER, Zehlendorf WAGNER; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG, Friedrichsfelde X 71 SCHÖNEFELD; 83: Spreewald VIII 58 WINKLER.
137. — *pratensis* (L.), sehr häufig und verbreitet, an krautigen Pflanzen und Laubböhlzern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufig. Kosmopolitische Art.
Fundorte: Ähnliche Fundorte wie bei *Stenodema*-Arten.
138. — *rugulipennis* POPP., sehr häufig und überall verbreitet, an krautigen Pflanzen, bes. an Ruderalstellen, auch in Meckl., Anh., Thür. u. Sa. häufig. Paläarktische Art.
Fundorte: Ähnliche Fundorte wie *Stenodema*-Arten.
139. — *wagneri* REM., erst 1955 beschrieben, bis jetzt nur wenige Fundorte, nach WAGNER nicht häufig und besonders im Gebirge und im Norden, an krautigen Pflanzen, auch in Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 79: Rüdersdorf VIII 27 UHDE; 81: Mittenwalde IV 67 GÖLLNER; 82: Gosen IX 30 DELKESKAMP, Tegel XI 35 ZWICK.
140. *Orthops atomarius* (M. D.), nur eine zweifelhafte Angabe, nach WAGNER im Gebirge und nur vereinzelt in der Ebene, an Coniferen, auch in Thür. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundort: „Brandenburg“ SCHUMACHER (1919).
141. — *basalis* (Costa), nur zwei Funde, nach WAGNER selten und wenig beachtet, an Umbelliferen, auch in Meckl., Anh. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 81: Mittenwalde IV 67 GÖLLNER; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG.
142. — *campestris* (L.), nicht selten, an Umbelliferen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 75: Fürstenberg VIII 1877 KONOW; 78: Finkenkrug, Lehnitz VII 59 KNAUSS; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Rüdersdorf VIII 68 GIESE; 80: Lebus VIII 69 GÖLLNER; 81: Golm VIII 42 GRIEP, Mittenwalde IX u. XII 66 (unter Rinde) u. IV u. VII/VIII 67 GÖLLNER, Potsdam X 51 GRIEP/VI 66 GÖLLNER, Stahnsdorf VII 40, Werder IX 51 GRIEP, Weseram V 70 SCHUMMER; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ SCHUMACHER (1914).
143. — *cervinus* (H. S.), selten, nach WAGNER häufig und verbreitet, auf Laubböhlzern (bes. Linde und Esche), auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 81: Hermannswerder VII 42 GRIEP, Mittenwalde IX 67 GÖLLNER, Potsdam V 47 GRIEP, Wildpark VII 49 GRIEP.
144. — *kalmi* (L.), häufigste *Orthops*-Art, an Umbelliferen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufig gefunden. Paläarktische Art.
Fundorte: Ähnliche Fundorte wie bei anderen sehr häufigen Arten.
145. — *rubricatus* (FALL.), selten, nach WAGNER häufig und verbreitet, an Nadelholz (bes. Fichte), auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Paläarktische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP, Schönberg VII 1876 u. 1877 KONOW; 78: Finkenkrug VII 20 HÖHNE; 79: Freienwalde VIII 00 ENDERLEIN; 80: Mescherin WAGNER (1941).
146. *Agnocoris rubicundus* (FALL.), nicht selten, an *Salix*-Arten (u. a. Laubböhlzern), auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg V 1890 KONOW; 79: H. Schönhausen VI 19 HÖHNE, Strausberg-Nord IX 69 GÖLLNER; 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VII 68 u. VIII 70–71 GÖLLNER; 81: Glindow IX 41 GRIEP, Hermannswerder VII 41 GRIEP, Lichterfelde X 52 V. KELER, Potsdam VII 41 GRIEP, Stahnsdorf IV 21 OLDENBERG; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1914), Eichwalde XII 32 LASS.

147. *Liocoris tripustulatus* (F.), häufig, an Waldrändern und Ruderalstellen, häufig auf *Urtica*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-mediterrane Art.
Fundorte: 75: Werbellinsee VIII 69 ECKERT; 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1941); 78: Lehnitz IX 29 KNAUSS; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Rüdersdorf VII 68 GIESE, Schildow GREINER & SIEFKE (1933), Spechthausen ZELETZKI & RINNOFFER (1968), Summt VIII 71 GÖLLNER; 80: Lebus VI u. VIII 67 u. VII 68 GÖLLNER; 81: Grunewald IX 50/VIII 52 V. KELLER, Hermannswerder VII 41 GRIEP, Kl. Machnow VII 66 ECKERT, Mittenwalde VIII 67 GÖLLNER, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam II 38 u. VII 40 u. VI 47 u. VII 52 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1914).
148. *Camptozygum aequale* VILL., häufig, an *Pinus*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghrische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 75: Fürstenberg X 1876 KONOW; 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug VI 31 LASS, Hermsdorf VIII 44, Paulinenaue VII 32; 79: H. Schönhausen VII 19 HÖHNE, Strausberg VII 33 SIEFKE; 80: Gartz WAGNER (1941), Mescherin WAGNER (1941); 81: Glindow VII 42–44 GRIEP, Grunewald VII 07 KUHLGATZ, Potsdam VII 46 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Grünau VIII 02 ENDERLEIN.
149. *Polymerus nigratus* (FALL.), nur wenige Funde, nach WAGNER zerstreut und im Norden häufiger, an sumpfigen Orten an *Galium*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 80: Lebus VI 67 GÖLLNER, Reitwein VI 67 GÖLLNER; 81: Teltow VI 31.
150. – *brevicornis* (REUT.), häufig, nach WAGNER verbreitet und nicht häufig, an trockenen Orten an *Galium verum* L., auch in Meckl., Anh. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-pontische Art.
Fundorte: 78: Birkenwerder SCHUMACHER (1909), Finkenkrug ENDERLEIN (1908), Nauen VII 07 SCHUMACHER/SCHUMACHER (1911), Oranienburg SCHUMACHER (1909), Paulinenaue VII 32, Schwante SCHUMACHER (1909); 79: Podelzig VI 67 GÖLLNER, Rüdersdorf SCHUMACHER (1909), Strausberg Torfhaus VIII 65 GÖLLNER; 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VII 30/VI u. VIII 67 u. VII 68 u. VI u. VIII 69–70 GÖLLNER, Schiffmühle VII 69 SCHULZE, Zäckericker Loose VI 41; 81: Beelitz Heilst. VI 41 GÜNTHER, Glindow VII 41 u. VIII 42 GRIEP, Golm VII 41 GRIEP, Kl. Machnow V 20 STICHEL, Sacrow SCHUMACHER (1909), Werder VII 41 GRIEP; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1909), „Bln.“ SCHUMACHER (1911 u. 1914), Fangschleuse SCHUMACHER (1909)/VIII 27 UDE, Hangelsberg VIII 27 UDE, Tegel VIII 27 UDE, Wilhelmshagen SCHUMACHER (1909); 83: Spreewald VIII 58 WINKLER.
151. – *cognatus* (FIEB.), nicht selten, auf trockenem Boden an krautigen Pflanzen (bes. *Salsola*), auch in Thür. und Sa. selten gefunden. Paläarktische Art.
Fundorte: 80: Frankfurt VIII 31 SCHUKATSCHEK; 81: Albr. Teerofen IX 42 GRIEP, Glindow VII 42 GRIEP, Potsdam VII 42 GRIEP; 82: Baumschulenweg VII 07/SCHUMACHER (1909 u. 1912), Charlottenburg SCHUMACHER (1913)/X 21, Friedrichsfelde X 71 SCHULZE/X 71 HIEKE, Halensee SCHUMACHER (1913), Jungfernheide, Tiergarten SCHUMACHER (1913), Wilmersdorf SCHUMACHER (1913).
152. – *palustris* (Reut.), selten, früher jedoch vielfach als zu *unifasciatus* geh. aufgefaßt, an *Galium* auf feuchten Wiesen in Niederungen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 78: Nauen SCHUMACHER (1913); 79: H. Schönhausen VII 19 HÖHNE; 80: Lebus VIII 67 u. VII–VIII 68 u. VIII 69–71 GÖLLNER; 81: Glindow VIII 42 GRIEP, Grunewald SCHUMACHER (1911 u. 1913), Schulzendorf VII 37 ZWICK; 82: „Bln.“ SCHUMACHER (1911 u. 1913).
153. – *unifasciatus* (F.), sehr häufig und verbreitet, auf trockenem Boden an *Galium*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufig gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: Weit verbreitet wie *Stenodema*-Arten.
154. – *vulneratus* (PZ.), häufig, an krautigen Pflanzen auf leichten Böden, auch in Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-mediterrane Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 75: Eberswalde KONOW; 77: Prignitz JAAP; 78: Borgsdorf SCHUMACHER (1909), Lehnitz VIII 31/VIII 61 KNAUSS, Oranienburg SCHUMACHER (1909); 79: Eggersdorf SCHUMACHER (1909), Mühlenbeck VI 32, Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 81: Albr. Teerofen IX 42 GRIEP, Glindow VIII–IX 41 u. VI 43 GRIEP, Mittenwalde SCHIRMER (1918)/VI 32/VIII 33 BISCHOFF, Potsdam VIII 51 GRIEP; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ BAERENSPRUNG, Dubrow VIII 27 UDE, Grünau SCHUMACHER (1909), Wilhelmshagen SCHUMACHER (1909); 83: Spreewald VIII 58 WINKLER.
155. *Charagochilus gyllenhalii* (FALL.), nicht selten, an *Galium*-Arten, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Paläarktische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 78: Finkenkrug VI 23 OLDENBERG/VII 28, Lehnitz VIII 61 KNAUSS, Paulinenaue VII 32; 79: Hönnow VII 30, Rüdersdorf VII–VIII 68 GIESE, Schildow IX 32/GREINER & SIEFKE (1933); 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VI u. VIII 67 u. VIII 68

- GÖLLNER; 81: Golm VII 41 GRIEP, Mittenwalde VIII 47/VIII 66 GÖLLNER, Wildpark VII 50 GRIEP; 82: „Bin.“ 28, Tegel VII 02 ENDERLEIN; 85: Belzig VI 30.
156. *Capsus ater* (L.), häufig, an Gräsern auf trockenen Wiesen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufig gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 75: Werbellinsee VIII 69 ECKERT; 77: Prignitz JAAP, Schönberg VII 1877 KONOW; 78: Finkenkrug VI 02 ENDERLEIN/VII 02 RIGLER/V 30 OLDENBERG, Hermsdorf VI 01 KUHLGATZ, Nauen VII 07 SCHUMACHER; 79: Ahrensfelde VII 70 HIEKE, Buch VII 70 SCHUMMER, Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Hönow V 25 PRIEFERT, Rüdersdorf VI–VII 68 GIESE, Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VI 67–68 u. VI u. VIII 69 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941); 81: Bornim VII 44 GRIEP, Glindow VI 43 GRIEP, Golm VII 41 GRIEP, Grunewald VI 1897 OLDENBERG/VI 42 GÜNTHER, Mittenwalde VI 65 GÖLLNER, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam VI 18 u. 21 OLDENBERG/VII 42 GÜNTHER/VI 47 u. 52 GRIEP, Rietz VI 70 SCHUMMER, Ruhlsdorf VI–VII 63 NOWAK, Sacrow VII 02 ENDERLEIN, Wildpark VII 50 GRIEP; 82: „Bin.“ SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/SCHUMACHER (1914), Wernsdorf VII 67 SCHADE.
157. – *wagneri* REM., nur ein Neufund (aber erst 1950 beschrieben), nach WAGNER selten und zerstreut, auf feuchten Wiesen und *Calamagrostis lanceolata* Roth., auch in Sa. nur selten gefunden. Westlich-atlantische Art.
Fundort: Lebus VI 68 SCHULZE.
158. *Capsodes gothicus* (L.), häufig, an krautigen Pflanzen (*Galium*, *Hypericum*) und Gebüsch, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-mediterrane Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg VII 1874 KONOW; 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Brieselang VI 13, Finkenkrug VII 00 KUHLGATZ/VI 01 ENDERLEIN/V 18 OLDENBERG/VI u. VII 19 HÖHNE/VI 31 LASS, Hermsdorf VI 01 KUHLGATZ, Nauen VII 07 SCHUMACHER/VI 19 HÖHNE; 79: Herzfelde VI 31 LASS, H. Schönhausen VI 19 HÖHNE, Rüdersdorf VI bis VIII 68 GIESE, Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 80: Schiffmühle VII 69 SCHULZE; 81: Glindow VII 41 GRIEP, Golm VII 41 GRIEP, Mittenwalde VIII 31 LASS/VI 66 u. 67 GÖLLNER, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam VII 42 GÜNTHER/VI–VII 41 GRIEP, Sperenberg VI 30 LASS, Wildpark VII 39 GRIEP; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bin.“ SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/SCHUMACHER (1914), Kolberg VII 65 MÜLLER, Nd. Lehme VI 27 LASS, Wernsdorf VII 67 SCHADE.
159. – *cingulatus* (F.), selten, nach WAGNER im Süden verbreitet, an Liliaceen, auch in Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 78: Friesack SCHUMACHER (1913); 81: Glindow VII 41 u. 42 GRIEP, Trechwitz VI 42 GÜNTHER, Wildpark VII 56 GRIEP; 85: Grubo SCHUMACHER (1913).
160. *Halticus apterus* (L.), häufig und verbreitet, auf trockenem Boden, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941), Oderberg VIII 65 MOHR; 77: Prignitz JAAP; 78: Bredow VII 31 LASS, Finkenkrug VII 19 HÖHNE/VII 28, Nauen VII 07 SCHUMACHER, Nd. Neuen-dorf VIII 24, Paulinenaue VII 32, Velten VIII 44; 79: Hönow VII 31 LASS, Rüdersdorf VII 24/VIII 27 UDE/VI–VII 68 GIESE, Schildow GREINER & SIEFKE (1933)/VIII 44, Strausberg-Nord IX 69 GÖLLNER, Summt VIII 67 GÖLLNER; 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VI 68 u. VIII 69 bis 71 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941), Schiffmühle VII 69 GÖLLNER; 81: Bornim VIII 44 GRIEP, Dahlewitz VII 31 LASS, Glindow VII 38 u. VIII 41 u. VII 42 GRIEP, Golm VII 41 GRIEP, Werder VII 41 GRIEP, Wildpark VII 52 GRIEP; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bin.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1914), Fangschleuse VIII 27 UDE, Grünheide AULMANN, Wernsdorf VII 67 SCHADE, Zeuthen VII 07 OBST.
161. – *pusillus* (H. S.), nur ein Fund, nach WAGNER selten und sehr zerstreut, an *Galium*, *Ononis*, auch in Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundort: 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912).
162. *Strongylocoris leucocephalus* (L.), selten gefunden, nach WAGNER nicht selten, besonders im Nordosten und Süden, sowie in den Gebirgen, auf Trockenwiesen an *Campanula*-Arten, auch an Leguminosen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. verbreitet. Paläarktische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 78: Nauen VII 07/SCHUMACHER; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Schildow GREINER & SIEFKE (1933), Strausberg VII 33 SIEFKE; 81: Pfaueninsel STICHEL (1926), Wildpark VII 50 GRIEP; 82: „Bin.“ BAERENSPRUNG; 85: Belzig VI 30.
163. – *luridus* (FALL.), nicht selten, auf Sandboden an *Jasione montana* L., auch in Meckl., Anh. und Sa. gefunden. Europäisch-maghrabische Art.
Fundorte: 74: Chorin VI 32; 75: Fürstenberg VII 1874 u. VI 1890 KONOW; 77: Prignitz JAAP; 78: Finkenkrug VI 31 LASS; 79: Strausberg VII 33 SIEFKE; 80: Frankfurt VI 30 SCHUKATSCHEK, Lebus VI 68 SCHULZE; 81: Glindow VII 38 u. 41 u. 43 u. 44 u. VI 52 GRIEP, Kl. Machnow VII 12 BOLLOW, Mittenwalde VI 32/VII 65 GÖLLNER, Zehlendorf WAGNER; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bin.“ BAERENSPRUNG, Körbiskrug VII 36 LASS.

164. – *niger* (H. S.), selten, auf feuchten Wiesen an *Peucedanum*-Arten, auch in Sa. selten gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 75: Eberswalde KONOW; 77: Prignitz JAAP; 78: Paulinenau SCHUMACHER (1913)/VII 32; 82: „Bln.“ SCHIRMER & SCHUMACHER (1911).
165. *Orthocephalus brevis* (PZ.), nur eine Angabe, nach WAGNER nur im Süden, auf Trockenwiesen (an *Campanula rapunculoides* L.), auch in Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundort: „Brandenburg“ SCHUMACHER (1913).
166. – *coriaceus* (F.), sehr selten, nach WAGNER häufig und verbreitet an Compositen auf Wiesen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 77: Schönberg VII 1875 KONOW; 82: „Bln.“.
167. – *saltator* (HAHN), häufig, auf Wiesen an Compositen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941)/VII 67 GÖLLNER; 77: Prignitz JAAP, Schönberg VII 1877 KONOW, Triglitz WAGNER (1939); 78: Helligensee VII 19 HÖHNE, Nauen VII 07 SCHUMACHER; 79: Podelzig VI 67 GÖLLNER; 80: Frankfurt VII 28 u. VI 29 u. VI–VII 30 u. VI 31 SCHUKATSCHEK, Lebus VI 67–68 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941); 81: Glindow VII 42 GRIEP, Gr. Machnow VI 32 SIEFKE, Kl. Machnow VII 12 BOLLOW, Mittenwalde VII 65 GÖLLNER, Osdorf VI 20 STICHEL, Sperenberg VII 30, Stahnsdorf VI 43 GRIEP, Teltow IV 31; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG, Grünheide AULMANN.
168. – *vittipennis* (H. S.), häufig, an krautigen Pflanzen besonders *Chrysanthemum*, *Achillea*, auch in Meckl., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 74: Brodowin VI 32/VIII 65 DIECKMANN, Chorin VI 32, Geesow WAGNER (1941); 78: Nauen VII 07 SCHUMACHER; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Mühlenbeck VI 32/VII 33 SIEFKE, Rüdersdorf VII 24/VI 68 GIESE, Schildow GREINER & SIEFKE (1933), Strausberg Torfhaus VII 33 SIEFKE/VII 65 GÖLLNER; 80: Frankfurt VI 28 u. 30 SCHUKATSCHEK, Lebus VI 67–68 GÖLLNER, Schiffmühle VII 69 GÖLLNER; 81: Bornim VII 44 GRIEP, Glindow VII 40 u. 42 GRIEP, Mellen VII 31, Mittenwalde VII 65 u. VI 67 GÖLLNER; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ BAERENSPRUNG, Wernsdorf VII 67 SCHADE.
169. *Malacocoris chlorizans* (PZ.), nicht selten gefunden, nach WAGNER verbreitet und häufig, an Laubhölzern (*Corylus*, *Alnus* u. a.), auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghibische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP, Schönberg X 1877 KONOW; 78: Bredow SCHUMACHER (1913), Finkenkrug SCHUMACHER (1913), Hermsdorf VII 32/VIII 44; 79: Müncheberg SCHUMACHER (1913), Schildow IX 44; 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VIII 68 GÖLLNER; 81: Bohnsdorf ZELETZKI & RINNHOFFER (1966), Lichterfelde V. KELER IX 52, Potsdam VII 41 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1913).
170. *Heterocordylus erythrophthalmus* HAHN, sehr selten, an *Rhamnus cathartica* L., auch in Meckl. und Thür. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 81: Golm VII 41 GRIEP, Potsdam VII 42 GRIEP.
171. – *leptocerus* (KB.), nur zwei Funde, nach WAGNER nicht häufig, an *Genista* und *Sarothamnus*, auch in Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 81: Glindow VI–VII 43 GRIEP.
172. – *tibialis* (HAHN), nicht selten, an *Sarothamnus*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 77: Schönberg VI 1876 KONOW; 78: Finkenkrug VI 02 ENDERLEIN/VI 28; 79: Hönow VI 20 HÖHNE, Mehrow IV 33 LASS, Rüdersdorf VI 68 GIESE; 81: Gr. Machnow VI 32 SIEFKE, Lehnin VI 1886 BREDDIN, Mittenwalde VI 32/VI 65 u. VII 67 GÖLLNER, Potsdam V 53 GRIEP; 82: „Bln.“ SCHUMACHER (1914), Dubrow VI 33 SIEFKE.
173. – *tumidicornis* (H. S.), selten, nach WAGNER verbreitet und stellenweise häufig, an *Prunus spinosa* L., auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghibische Art.
Fundorte: 74: Chorin SCHUMACHER (1913); 75: Fürstenberg VI 1889 KONOW; 79: Podelzig VI 67 GÖLLNER, Rüdersdorf SCHUMACHER (1913); 81: Teltow VI 31; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1913).
174. *Heterotoma meriopterum* (Scop.), nicht selten gefunden, nach WAGNER häufig, verbreitet, an Laubhölzern und krautigen Pflanzen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 78: Hermsdorf VIII 44; 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VIII 68 u. 70 GÖLLNER; 81: Bochow ZELETZKI & RINNHOFFER (1966), Eiche VII 39 GRIEP, Glindow VII 53 GRIEP/ZELETZKI & RINNHOFFER (1966), Mittenwalde VII 67 GÖLLNER, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam VII 46 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/VIII 10 OLDENBERG, Fürstenwalde VIII 70 STEIN, Gr. Besten VIII 22.
175. *Pseudoloxops coccineus* (M.-D.), nur wenige Funde, an *Fraxinus*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. vereinzelt gefunden. Europäische Art.

- Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 78: Hermsdorf VI 37, Zootzen SCHUMACHER (1913); 79: Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 81: Dahlewitz.
176. *Orthotylus fuscescens* (KB.), nur ein Fund, nach WAGNER ziemlich selten, an *Pinus*, auch in Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundort: 79: Schildow GREINER & SIEFKE (1933).
177. — *bilineatus* (FALL.), nur eine Angabe, nach WAGNER nicht häufig, an *Populus tremula* L., auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghribische Art.
Fundort: „Brandenburg“ SCHUMACHER (1919).
178. — *diaphanus* (KB.), nur wenige Funde, nach WAGNER stellenweise häufig, an Laubhölzern, vor allem an Weide, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VIII 69–70 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941); 81: Nudow VII 37 ZWICK.
179. — *flavinervis* (KB.), nur wenige Funde, an *Alnus*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde KONOW; 81: Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam VI 67 GÖLLNER.
180. — *marginalis* (REUT.), nicht selten, an Weide und Erle, auch an Obstbäumen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde VI 65 DIECKMANN; 79: Mühlenbeck VII 33, Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 80: Frankfurt VI 31 SCHUKATSCHEK/VI 67, Lebus VI 67 u. VI–VII 68 GÖLLNER; 81: Bochow ZELETZKI & RINNHOFFER (1966), Bohnsdorf ZELETZKI & RINNHOFFER (1966), Mittenwalde VII 66 u. VI 67 GÖLLNER, Potsdam VI–VII 46 u. VI 51 GRIEP, Werder VII 41 GRIEP, Zehlendorf VI 40; 82: „Bln.“ VI 08 SCHMIDT.
181. — *nassatus* (F.), selten, an Laubhölzern besonders Linde, auch Weide u. a., auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg VIII 1878 u. VI 1889 KONOW; 77: Prignitz JAAP; 78: Heiligensee VII 19 HÖHNE; 79: H. Schönhausen VII 19 HÖHNE, Pankow VIII 01 ENDERLEIN; 80: Lebus VIII 67 u. VII–VIII 68 u. VIII 69–70 GÖLLNER; 82: „Bln.“ VII 1885 BREDDIN/TETENS/SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Charlottenburg VII 14 GENNERICH.
182. — *prasinus* (FALL.), nur wenige Funde, nach WAGNER verbreitet und nicht selten, an Laubhölzern, vorwiegend *Salix*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghribische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 78: Bredow VI 31 GREINER; 79: Frohnau STICHEL, Pankow VIII 07 ENDERLEIN; 81: Mittenwalde VIII 67 GÖLLNER, Potsdam VI–VII 46 GRIEP.
183. — *tenellus* (FALL.), nur wenige Funde, an Esche, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP, Schönberg VI 1876 KONOW; 79: Strausberg; 82: „Bln.“ VI 33 SIEFKE.
184. — *virens* (FALL.), selten, an Weiden, auch in Meckl., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 81: Mittenwalde VII 67 GÖLLNER, Nudow VII 37 ZWICK; 82: „Bln.“ VII 28, Grünau VIII 02 ENDERLEIN; 84: Gr. Gaglow VI 68.
185. — *viridinervis* (KB.), nur wenige Funde, nach WAGNER zerstreut und nicht häufig, an Laubgehölzen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 79: Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 81: Potsdam VII 42 GRIEP, Tornow VII 41 GRIEP.
186. — *adenocarpi* (Perr.), nur ein Fund, nach WAGNER zerstreut und selten, im Westen häufiger, an *Sarothamnus*, auch in Meckl., Anh. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundort: 81: Mittenwalde VII 66 u. VI 67 GÖLLNER.
187. — *concolor* (KB.), nur wenige Funde, nach WAGNER nicht selten und verbreitet, an *Sarothamnus*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghribische Art.
Fundorte: 78: Finkenkrug VIII 02 ENDERLEIN; 80: Lebus VIII 67 u. 70 GÖLLNER; 81: Mittenwalde X 65 u. VII 67 GÖLLNER.
188. — *virescens* (DGL. SC.), selten, nach WAGNER verbreitet und häufig, an *Sarothamnus*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 79: Rüdersdorf VI 68 GIESE; 80: Lebus VI 68 u. VIII 70 GÖLLNER; 81: Glindow VII 53 GRIEP, Mittenwalde VII 65 u. 67 GÖLLNER; 82: „Bln.“ VII 28, Grünau VIII 02 ENDERLEIN.
189. — *flavosparsus* (SAHLBG.), nicht selten, an Chenopodiaceen auf Ruderalstellen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Kosmopolitische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 77: Prignitz JAAP; 78: Hermsdorf VII 1895 BREDDIN, Lehnitz VIII 55 KNAUSS; 79: Lübars 30; 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VIII 67 u. 71 GÖLLNER, Reitwein VIII 71 GÖLLNER; 81: Albr. Teerofen X 42 GRIEP, Pfaueninsel STICHEL.

- (1926), Potsdam VI 47 u. VII 50 GRIEP, Schulzendorf VII 37 ZWICK; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ VII 28, Friedrichsfelde IX 71 SCHULZE.
190. – *ericetorum* (FALL.), selten, nach WAGNER häufig und verbreitet, an *Calluna*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-mediterrane Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 78: Lehnitz IX 55 u. VII 60 KNAUSS; 80: Mescherin WAGNER (1941); 81: Glindow VIII 31, Mittenwalde VIII 66 u. IX 67 GÖLLNER, Pfaueninsel STICHEL (1926), Saarmund IX 52 GRIEP, Teltow VIII 31; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ BAERENSPRUNG.
191. *Cyrtorrhinus caricis* (FALL.), nur eine Angabe, nach WAGNER selten und zerstreut, an Juncaceen und Cyperaceen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundort: „Brandenburg“ SCHUMACHER (1919).
192. *Fieberocapsus flaveolus* (REUT.), nur ein Fund, zwischen Gras und Schilf in Sümpfen, in den Nachbargebieten nicht gefunden. Boreo-montane Art.
Fundort: 78: Brieselang SCHUMACHER (1923).
193. *Mecomma ambulans* (FALL.), selten, nach WAGNER verbreitet und nicht selten, auf krautigen Pflanzen an schattigen und feuchten Orten, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 74: Chorin SCHUMACHER (1913); 75: Werbellinsee VII 69 ECKERT; 77: Prignitz JAAP, Schönberg VII 1874 KONOW; 79: Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 81: Glindow VIII 56 GRIEP, Potsdam VI 46 u. VI 47 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/VII 07 KUHLGATZ/SCHUMACHER (1913).
194. *Globiceps sphegiformis* (ROSSI), sehr selten, auf Laubhölzern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 78: Finkenkrug; 82: „Bln.“ (alte Funde) SCHUMACHER (1913).
195. – *cruciatus* (REUT.), nicht selten, an krautigen Pflanzen und Gebüsch, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 74: Brodowin VI 32, Geesow WAGNER (1941); 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 79: Rüdersdorf VII 38 LASS; 80: Frankfurt VIII 29 u. VII 31 SCHUKATSCHEK, Gartz WAGNER (1941)/VII 67 GÖLLNER, Lebus VI 67 u. 68 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941), Schiffmühle VII 69 GÖLLNER; 81: Mittenwalde VII 67 GÖLLNER; 82: „Bln.“.
196. – *flavomaculatus* (F.), selten, an krautigen Pflanzen (Leguminosen), auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 77: Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug VI 18 OLDENBERG; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Rüdersdorf SCHIRMER & SCHUMACHER (1911); 82: „Bln.“.
197. *Blepharidopterus angulatus* (FALL.), häufig, an Laubgehölzen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg X 1890 KONOW; 77: Prignitz JAAP, Schönberg X 1877 KONOW, Triglitz WAGNER (1939); 79: Podelzig VI 67 GÖLLNER, Schildow VIII 44, Summt VIII 71 GÖLLNER; 80: Reitwein VI 67 GÖLLNER; 81: Bohnsdorf ZELETZKI & RINNHOFFER (1966), Glindow VII 41 GRIEP, Mittenwalde IX 67 GÖLLNER, Nudow VII 37 ZWICK, Pfaueninsel STICHEL (1926); 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG, Friedrichshain IX 19 HÖHNE, Müggelheim X 68 SCHULZE; 83: Lakoma IX 71 DIECKMANN, Merzdorf IX 71 ZEBE.
198. *Cyllocoris histrionicus* (L.), häufig, im Frühjahr an Eichen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP, Schönberg VI 1876 KONOW, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug V 18 OLDENBERG/VI 28/VI 29 OLDENBERG, Nd. Neuendorf VI 46, Staaken VIII 36 LASS; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Freienwalde V 66 GÖLLNER, Mühlenbeck VI 44, Strausberg Torfhaus VII 65 GÖLLNER; 81: Hermannswerder VI 41 GRIEP, Jünsdorf V 47, Mittenwalde VI 65 u. V–VI 66 GÖLLNER, Pfaueninsel Stichel (1926), Potsdam PAPE, Sacrow OLDENBERG; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/VI 09 LICHTWARDT/SCHUMACHER (1914); – Weißwasser V 66 ENGELMANN.
199. *Dryophilocoris flavoquadrimaculatus* (DEG.), häufig, an Eichen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 78: Finkenkrug SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/V 18/V 20 u. 23 OLDENBERG/V 28, Lehnitz VI 62 u. 64 KNAUSS, Nd. Neuendorf V 31 LASS/46; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Freienwalde V 66 GÖLLNER; 81: Grunewald V 14, Hermannswerder VI 41 GRIEP, Jünsdorf V 47, Mittenwalde V 66 GÖLLNER, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam PAPE/V 22 OLDENBERG; Wannsee V 52 V. KELLER; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1914)/58 WINKLER, Gr. Besten V 23, Weißensee V 60 SCHULZE; Weißwasser V 66 ENGELMANN.
200. *Pilophorus cinnamopterus* (KB.), nicht selten, nach WAGNER häufig und verbreitet, an *Pinus*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 77: Prignitz JAAP; 78: Paulinenaue IX 34; 79: Mühlen-

- beck IX 34, Strausberg VII 33 SIEFKE; 80: Gartz WAGNER (1941), Reitwein VIII 71 GÖLLNER, Schiffmühle VII 69 GÖLLNER; 81: Glindow VIII 41 GRIEP, Mittenwalde X 65 u. 67 GÖLLNER, Pfaueninsel VIII 44; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/VIII 1891 TETENS, Rahnsdorf VI 1890 TETENS.
201. — *clavatus* (L.), nicht selten, auf Laubhölzern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg IX 1877 u. VI 1889 KONOW; 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug SCHIRMER & SCHUMACHER (1911); 79: Hönow VII 30, Rüdersdorf VIII 30, Schildow IX 35 SIEFKE; 81: Golm VII 41 GRIEP, Grunewald VIII 52 V. KELER, Hermannswerder IX 40 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG.
202. — *confusus* (KB.), nur wenige Funde, nach WAGNER nicht selten, an Laubhölzern (besonders Weide), auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Herzfelde VII 33 SIEFKE; 80: Lebus VIII 67–71 GÖLLNER; 81: Hermannswerder VII 41 GRIEP, Werder VII 41 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG.
203. — *perplexus* (DGL. SC.), häufig, an Laubhölzern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 75: Eberswalde IX 71 DIECKMANN, Fürstenberg VIII 1888 KONOW; 78: Hermsdorf VIII 44, Lehnitz X 60 KNAUSS; 79: Rüdersdorf ENDERLEIN (1908)/VIII 30, Spechthausen ZELETZKI & RINNHOFFER (1966); 80: Lebus VIII 69 GÖLLNER; 81: Bohnsdorf ZELETZKI & RINNHOFFER (1966), Golm VII 41 u. VIII 42 GRIEP, Grunewald IX 52 V. KELER, Hermannswerder VII 41 GRIEP, Mittenwalde VII 66 GÖLLNER, Potsdam VII–VIII 41 GRIEP, Rehbrücke VII 41 GRIEP, Stahnsdorf VII 40; 82: Friedrichshagen 1887.
204. *Cremnocephalus albolineatus* REUT., selten, zoophag auf *Pinus*, auch in Meckl., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 81: Mittenwalde VI 66 u. 67 GÖLLNER, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam VI 47 GRIEP; 82: „Bln.“ SCHUMACHER (1913).
205. *Systellonotus triguttatus* (L.), selten, Männchen häufiger, am Boden auf Ödflächen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 74: Chorin SCHUMACHER (1913), Geesow WAGNER (1941); 77: Prignitz JAAP, Schönberg VII 1877 KONOW; 79: Rüdersdorf SCHUMACHER (1913); 80: Lebus VI 69 GÖLLNER; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1913), „Bln.“ SCHUMACHER (1913).
206. *Hallodapus rufescens* (BURM.), nur wenige Funde, unter *Calluna*, auch unter Graspölstern, auch in Meckl., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 78: Paulinenaue VII 32; 81: Grunewald SCHUMACHER (1913), Pfaueninsel STICHEL (1926); 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1913).
207. *Harpocera thoracica* (FALL.), häufig, an blühenden Eichen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1941); 78: Finkenkrug V 20 OLDENBERG/V 28, Lehnitz V 63 KNAUSS, Nd. Neuendorf V 47; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Freienwalde V 66 GÖLLNER, Frohnau STICHEL (1936); 80: Lebus V 32 LASS/VI 66 GÖLLNER; 81: Jünsdorf V 47, Mittenwalde V 65 u. 67 GÖLLNER, Pfaueninsel STICHEL (1926)/V 44 GRIEP, Potsdam VI 41 u. V 46 u. 47 GRIEP, Werder V 46 GRIEP, Templiner See VI 41 u. V 42 GRIEP; 82: „Bln.“ SCHIRMER & SCHUMACHER (1911).
208. *Macrotylus herrichi* REUT., selten, an *Salvia* auf trockenwarmen Böden, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-pontische Art.
Fundorte: 74: Brodowin VI 32, Chorin VI 32, Geesow WAGNER (1941); 79: Hönow VI 20 HÖHNE, Podelzig VI 67 GÖLLNER; 80: Lebus VI 67–69 GÖLLNER.
209. — *horvathi* REUT., nur wenige Funde, nach WAGNER im Süden, stellenweise häufig, an *Ballota nigra* L., auch in Anh. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg VIII 1877 KONOW; 80: Frankfurt VIII 32 SCHUKATSCHEK/MICHALK (1934); 81: Eiche VII 41 GRIEP.
210. — *paykulli* (FALL.), nicht selten, nach WAGNER verbreitet und häufig, an *Ononis*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 74: Brodowin VII 08 DAHL (1912)/VI 32, Geesow WAGNER (1941); 77: Prignitz JAAP; 79: Hönow VI 20 HÖHNE, Mehrow V 33 LASS, Mühlenbeck VI 32, Schildow IX 32 SIEFKE; 80: Lebus VI u. VIII 68 u. VIII 69 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941); 81: Glindow VIII 31/VII 38 u. 41–42 u. VI 43 GRIEP, Mittenwalde VI u. VII 67 GÖLLNER, Sperenberg V 30 LASS, Werder VII 41 GRIEP; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ BAERENSPRUNG, Friedrichsfelde VI 1886 BREDDIN.
211. — *solitarius* (M.-D.), nur ein alter Fund, nach WAGNER nicht selten und verbreitet, besonders auf *Stachys silvatica* L., auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. (selten) gefunden. Pontische Art.
Fundort: 82: „Bln.“ (BAERENSPRUNG) SCHUMACHER (1913).

212. *Oncotylus punctipes* REUT., sehr selten, nach WAGNER nicht selten und weit verbreitet, an *Tanacetum vulgare* L., auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 78: Nauen VII 07 SCHUMACHER; 79: Hönnow VI 20 HÖHNE.
213. – *viridiflavus* (GZ.), nur ein alter Fund, an *Centaurea* sp., in den Nachbargebieten nicht gefunden. Europäisch-pontische Art.
Fundort: 82: „Bln.“ (Coll. BAERENSPRUNG) SCHUMACHER (1913).
214. *Plagiognathus arbustorum* (F.), häufig, an Kräutern (*Urtica*), oft an Ruderalstellen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Paläarktische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 75: Fürstenberg VII 1876 KONOW, Werbellinsee VIII 69 ECKERT; 77: Prignitz JAAP, Schönberg VI 1876 KONOW, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finckenkrug VIII 19 HÖHNE/VII 28/VII 37 ZWICK, Lehnitz VII 60 KNAUSS; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), H. Schönhausen VII 19 HÖHNE, Rüdersdorf VIII 68 GIESE, Schildow GREINER & SIEFKE (1933), Strausberg Torfhaus VIII 65 GÖLLNER, Summt VII 66 JAHN/VIII 71 GÖLLNER; 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VI 67 u. VIII 70 GÖLLNER, Reitwein VI 67 GÖLLNER; 81: Golm VII 41 u. VIII 42 GRIEP, Kl. Machnow VII 12 BOLLOW, Lichterfelde IX 52 V. KÉLER, Mittenwalde VII 67 GÖLLNER, Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam VII 40 u. 41 u. 46 GRIEP, Sperenberg VII 30, Werder VII 41 GRIEP, Zehlendorf WAGNER; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/TETENS/SCHUMACHER (1914), Grünau VIII 02 ENDERLEIN.
215. – *chrysanthemi* (WOLFF), häufig, an Kräutern, auf Wiesen und Ödflächen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-mediterrane Art.
Fundorte: entsprechen denen von *arbustorum*.
216. – *albipennis* (FALL.), häufig, an *Artemisia* sp., auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Paläarktische Art.
Fundorte: 74: Chorin DAHL (1912), Geesow WAGNER (1941); 75: Fürstenberg V 1889 KONOW; 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 79: Rüdersdorf VIII 68 GIESE, Podeliz VI 67 GÖLLNER, Schildow GREINER & SIEFKE (1933), Strausberg Torfhaus VII 65 GÖLLNER, Summt VII 66 JAHN; 80: Frankfurt IX 31 SCHUKATSCHEK, Gartz WAGNER (1941), Lebus VI u. VIII 67 u. VI–VIII 68 u. VIII 71 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941), Reitwein VI 67 u. VIII 71 GÖLLNER; 81: Glindow VI 40 GRIEP, Hermannswerder VI 41 GRIEP, Mittenwalde IX 65 u. VII 67 GÖLLNER, Sperenberg X 30; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1914), Friedrichsfelde IX 71 SCHULTZE, Friedrichshagen VII 65 GÖLLNER, Friedrichshain IX 62 JAESCHKE, Gosen IX 30, Frenzlauer Berg VI 71 HIEKE.
217. – *arenicola* WAGN., nicht selten, aber da erst 1941 beschrieben, Verbreitung nicht sicher, an *Artemisia campestris* L., auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 75: Eberswalde X 71 DIECKMANN; 79: Rüdersdorf VIII 27 UDE, Weißensee IX 71 HIEKE, Wuhden VIII 71 GÖLLNER; 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VIII 67 u. IX 71 GÖLLNER; 81: Mittenwalde IX 65 GÖLLNER; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG, Friedrichsfelde IX 71 SCHULTZE/X 71 HIEKE, Köpenick VII 65 SCHULZE.
218. – *collinus* WAGN., nur wenige Funde, ebenfalls erst 1941 beschrieben, nach WAGNER selten und besonders im Osten, an *Artemisia campestris* L., auch in Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 79: Mühlenbeck IX 34, Rüdersdorf VII 19; 80: Gartz WAGNER (1941), Mescherin WAGNER (1941).
219. *Campylomma annulicornis* SIGN., nur wenige Funde an *Salix*-Arten, auch in Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 80: Lebus VIII 71 GÖLLNER; 81: Werder VII 41 GRIEP, Wildpark VII 50 GRIEP.
220. *Campylomma verbasci* (M.-D.), häufig, auf *Verbascum* sp. und anderen niedrigen Pflanzen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Oranienburg SCHUMACHER (1916); 79: Hennickendorf X 65 GÖLLNER, Rüdersdorf VIII 35 LASS, Summt VIII 71 GÖLLNER; 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VIII 68 u. VIII 70–71 GÖLLNER; 81: Bochow ZELETZKI & RINNHOFFER (1968), Bohnsdorf ZELETZKI & RINNHOFFER (1968), Bornim VIII 44 GRIEP, Mittenwalde VIII 66 u. 67 GÖLLNER, Sperenberg VII u. IX 30 LASS, Werder VI 43 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1916), Friedrichshagen VII 65 GÖLLNER; 87: Plaue VIII 70 SCHUMMER.
221. *Monosynanna bohemani* (FALL.), nur wenige Funde, nach WAGNER verbreitet und nicht selten, an *Salix*-Arten, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 80: Frankfurt VII 31 u. VI 33 SCHUKATSCHEK, Lebus VIII 69 bis 70 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941).
222. – *nigritula* ZETT., nur 1 Fundort, an *Salix*, auch in Meckl. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundort: 79: Hönnow VIII 41.

223. — *sabulicola* (WAGN.), nur zwei Fundorte, an schmalblättrigen *Salix*-Arten, besonders an Flußufern, in den Nachbargebieten nicht nachgewiesen; bis jetzt nur zerstreute Funde. Europäische Art.
Fundorte: 80: Frankfurt VI 31 SCHUKATSCHEK, Lebus VII 68 u. VIII 69 u. 71 GÖLLNER.
224. *Chlamydatus pulicarius* (FALL.), sehr häufig und verbreitet, auf trockenen Böden, unter Kräutern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: ähnliche Fundorte wie *Stenodema*-Arten, jedoch etwas weniger weit verbreitet.
225. — *pullus* REUT., sehr häufig und verbreitet, auf trockenen Böden unter krautigen Pflanzen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. verbreitet. Paläarktische Art.
Fundorte: etwas seltener als *pulicarius*, sonst ähnliche Verbreitung.
226. — *evanescens* BOH., nur ein Fund, auf trockenem Boden an Sedum-Arten, nur in Sa. nachgewiesen. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911).
227. — *saltitans* (FALL.), selten, auf trockenen Böden unter Kräutern (*Polygonum*, *Trifolium*), auch in Meckl., Thür. und Sa. nachgewiesen. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg X 1876 KONOW; 79: Herzfelde VI 31, Hönow IX 34 SIEFKE; 80: Lebus VI u. VIII 67 GÖLLNER; 81: Potsdam GRIEP; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ BAERENSPRUNG.
228. *Sthenarus rotermundi* (SCHOLTZ), selten, nach WAGNER stellenweise häufig, an *Populus alba* L., auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghribische Art.
Fundorte: 78: Finkenkrug SCHUMACHER (1917); 79: Mühlenbeck VII 33 SIEFKE; 81: Pfaueninsel VI 21 STICHEL/STICHEL (1926); 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1917), „Bln.“ SCHUMACHER (1913 u. 1917), Friedrichshain SCHUMACHER (1917).
229. — *modestus* (M.-D.), nur ein Nachweis, nach WAGNER nicht häufig, an Nadelhölzern, besonders *Pinus* sp., auch in Anh. und Thür. gefunden. Europäische Art.
Fundort: 79: Freienwalde VIII 00 ENDERLEIN.
230. — *roseri* (H. S.), nicht selten, nach WAGNER häufig und verbreitet, an Weide, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg VII 1890 KONOW; 77: Prignitz JAAP, Schönberg VII 1877 KONOW; 80: Lebus 30/VI 67–68 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941); 81: Charlottenburg VII 1883 u. 1885 KONOW, Pfaueninsel VI 21 STICHEL, Potsdam VII 47 GRIEP, Werder VII 41 GRIEP, Wildpark VII 55 GRIEP; 82: „Bln.“ SCHUMACHER (1913 u. 1914).
231. *Criocoris crassicornis* (HAHN), nicht selten, an *Galium*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghribische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 77: Prignitz JAAP, Schönberg VII 1877 KONOW; 79: Schildow GREINER & SIEFKE (1933), Strausberg Torfhaus VIII 65 GÖLLNER; 80: Lebus VIII 67 u. VI–VII 68 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941), Schiffmühle VII 69 GÖLLNER; 81: Mittenwalde VII 67 GÖLLNER, Potsdam VII 41 u. 42 GRIEP; 82: „Bln.“ SCHUMACHER (1914).
232. — *sulcicornis* (KB.), nur ein alter Fund, an *Galium verum* L., auch in Meckl., Anh. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundort: 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG.
233. *Atractotomus magnicornis* (FALL.), nur wenige Funde, nach WAGNER verbreitet und nicht selten, an Nadelhölzern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 79: H. Schönhausen VII 19 HÖHNE, Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 81: Teltow VI 31.
234. — *mali* (M.-D.), nicht selten, an Obstbäumen, *Crataegus* und *Prunus*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 78: Hermsdorf VII 33, Lehnitz VI 63 KNAUSS; 79: Frohnau VII 33, Podelzig VI 67 GÖLLNER, Rüdersdorf VI 68 GIESE, Spechthausen ZELETZKI & RINNHOFFER (1966); 81: Bochow ZELETZKI & RINNHOFFER (1966), Bohnsdorf ZELETZKI & RINNHOFFER (1966), Potsdam VII 42 u. 43, u. 46 u. VI 47 GRIEP, Sacrow VII 02 ENDERLEIN; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG, Friedrichshagen VII 65 GÖLLNER, Prenzlauer Berg VI 69.
235. *Psallus vitellinus* (SCHOLTZ), nur wenige Angaben, nach WAGNER nicht selten, besonders im Gebirge, an Nadelhölzern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-mediterrane Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP, Schönberg VII 1877 KONOW; 79: Hönow VII 30; 81: Teltow VI 31; 82: Potsdam VI 47 u. V 53 GRIEP.
236. — *ambiguus* (FALL.), nicht selten, nach WAGNER verbreitet und häufig, auf Laubhölzern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 75: Eberswalde VI 65 DIECKMANN; 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 79: Buchholz VI 70 SCHUMMER; 80: Reitwein VI 67 GÖLLNER; 81: Bochow ZELETZKI & RINNHOFFER (1966), Bohnsdorf ZELETZKI & RINNHOFFER (1966), Kl. Machnow VI 65 GRUEL,

- Pfaueninsel VI 21 STICHEL, Zehlendorf VI 40; 82: „Bln.“ SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/ SCHUMACHER (1913).
237. – *betuleti* (FALL.), selten, nach WAGNER weit verbreitet und nicht selten, auf Laubhölzern, besonders Birke, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. verbreitet. Europäisch-sibirisch-maghribische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 78: Finkenkrug VII 28, Kremmen VI 37 ZWICK; 79: Frohnau VI 32 STICHEL, Hönow V 25 PRIEFERT; 81: Potsdam VII 41 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG.
238. – *kolenatii* (FLOR), nur ein Fund, selten und zerstreut, nur im Norden, an Nadelhölzern, besonders Fichte, auch in Thür. und Sa. sehr selten. Boreo-montane Art.
Fundort: 78: Finkenkrug 02.
239. – *perrisi* MLS., nur ein Fund, früher jedoch nicht von *variabilis* getrennt, nach WAGNER verbreitet und häufig, an Eichen, auch in Meckl. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundort: 81: Mittenwalde VI 67 GÖLLNER.
240. – *quercus* (KB.), nur eine Angabe, nach WAGNER verbreitet und nicht selten, an Eichen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundort: „Brandenburg“ SCHUMACHER (1913).
241. – *variabilis* (FALL.), nicht selten, an Eichen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. verbreitet. Europäisch-sibirisch-mediterrane Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP, Schönberg VI 1876 KONOW, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug VI/VII 28; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Freienwalde V 66 GÖLLNER, Frohnau VI 33 STICHEL, Spechthausen ZELETZKI & RINNHOFFER (1966); 80: Lebus VI 68 u. 69 GÖLLNER, Schiffmühle VII 69 GÖLLNER; 81: Hermannswerder VI 41 GRIEP, Mittenwalde VI 66 u. 67 GÖLLNER, Pfaueninsel V–VI 21 STICHEL, Potsdam V 46 u. 47 u. 53 GRIEP/VI 66 u. 67; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHIRMER & SCHUMACHER (1911).
242. – *alni* F., nur wenige Funde, nach WAGNER verbreitet und häufig, an breitblättrigen Weiden, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-maghribische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 80: Lebus VIII 67 u. 70 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941); 81: Werder VII 41 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG.
243. – *alnicola* DGL. SC., nur ein Fund, nach WAGNER im Norden häufiger, an Erlen, auch in Meckl., Anh. und Sa. nachgewiesen. Europäische Art.
Fundort: 80: Lebus VI 69 GÖLLNER.
244. – *diminutus* (KB.), selten, nach WAGNER verbreitet und häufig, an Eiche, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. nachgewiesen, Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 78: Bredow VI 36 ZWICK, Finkenkrug VII 28; 79: Spechthausen ZELETZKI & RINNHOFFER (1966); 80: Frankfurt VI 31 SCHUKATSCHEK, Lebus VI 68 GÖLLNER; 81: Mittenwalde VI 66 u. 67 GÖLLNER, Stahnsdorf VI 41 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG.
245. – *falleni* REUT., nur ein Fund, nach WAGNER verbreitet und nicht häufig, an Birke, auch in Meckl., Thür. und Sa. nachgewiesen. Europäische Art.
Fundort: „Brandenburg“ SCHUMACHER (1913).
246. – *flavellus* STICH., nur zwei Funde, nach WAGNER verbreitet und nicht selten, an Esche, in den Nachbargebieten nicht nachgewiesen. Europäische Art.
Fundorte: 80: Schiffmühle VII 69 GÖLLNER; 82: Rahnsdorf VI 1890 TETENS.
247. – *lepidus* FIEB., selten, nach WAGNER ziemlich häufig und verbreitet, an Esche, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. nachgewiesen. Europäische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 78: Bredow VI 36 ZWICK; 81: Golm VII 41 GRIEP, Potsdam VII 42 u. VI 43 GRIEP.
248. – *varians* (H. S.), nur zwei Funde, nach WAGNER verbreitet und häufig, an Laubhölzern (Eiche, Buche), auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. nachgewiesen. Europäische Art.
Fundorte: 79: Freienwalde V 66 GÖLLNER; 81: Stahnsdorf.
249. – *obscurellus* (FALL.), nur wenige Funde, nach WAGNER verbreitet und häufig, an *Pinus* und *Juniperus*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. nachgewiesen. Europäisch-maghribische Art.
Fundorte: 78: Finkenkrug VII 03 ENDERLEIN; 81: Mittenwalde VI 66 GÖLLNER, Wannsee VII 02 ENDERLEIN.
250. – *luridus* REUT., nur ein Fund, im Norden und im Gebirge häufiger, an *Larix*, auch in Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundort: 81: Potsdam VI 46 GRIEP.
251. – *salicellus* (M.-D.), selten, an Laubhölzern, besonders Hasel, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. nachgewiesen. Europäische Art.
Fundorte: 77: Schönberg VIII 1876 KONOW; 78: Landin HAUPT & HEDICKE (1937); 80: Frankfurt VIII 31 SCHUKATSCHEK; 81: Zehlendorf 40.

252. *Orthonotus rufifrons* (FALL.), selten gefunden, nach WAGNER nicht selten, an Kräutern an schattigen Orten, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg VI 1889 KONOW; 77: Prignitz JAAP, Schönberg IX 1875; 81: Potsdam VI 47 u. 49 GRIEP.
253. *Brachyarthrum timitatum* (FIEB.), nur eine Angabe, selten, an *Populus tremula* L., auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundort: „Brandenburg“ SCHUMACHER (1919).
254. *Plesiodyema pinetellum* (ZETT.), nur ein Fundort, nach WAGNER zerstreut, an *Pinus*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghribische Art.
Fundort: 78: Finkenkrug VII 28/VI 32.
255. *Phylus coryli* (L.), selten, nach WAGNER häufig, an *Corylus*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP, Schönberg VI 1876 KONOW; 78: Lehnitz VI 58 KNAUSS; 79: Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 80: Gartz WAGNER (1941); 81: Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam VI 47 u. 53 GRIEP, Wildpark VII 55 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG.
256. – *melanocephalus* (L.), selten, an Eichen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghribische Art.
Fundorte: 77: Prignitz JAAP; 78: Finkenkrug VI 18 u. VII 28; 79: Hennickendorf VI 44; 80: Lebus VI 69 GÖLLNER; 81: Grunewald VII 18/VII 52 V. KELER, Mittenwalde VI 66 GÖLLNER, Potsdam VI 53 GRIEP/VI 67 GÖLLNER, Stahnsdorf VI 41 GRIEP.
257. – *paliceps* FIEB., nur ein Fund, nach WAGNER selten, an Laubbölzern, auch in Anh. gefunden. Westlich-atlantische Art.
Fundort: 78: Oranienburg SCHUMACHER (1913).
258. *Amblytylus albidus* (HAHN), selten, an Gräsern (*Corynephorus canescens* (L.) P. B.), auch in Meckl., Thür. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 77: Prignitz JAAP; 78: Lehnitz IX 29 KNAUSS, Spandau VII 07 KUHLGATZ; 80: Frankfurt VII 28 u. VI 30 SCHUKATSCHEK; 81: Mittenwalde VII 65 GÖLLNER; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ BAERENSPRUNG/VII 28, Köpenick VII 1885 BREDDIN; 85: Fläming VII 1894 BREDDIN.
259. – *brevicollis* FIEB., nur ein Fund, nach WAGNER nicht häufig, an Gräsern, in den Nachbargebieten nicht gefunden. Westlich-atlantische Art.
Fundort: 77: Triglitz WAGNER (1939).
260. – *nasutus* (KB.), nicht selten, an Gräsern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 74: Chorin VI 32; 77: Prignitz JAAP, Schönberg VII 1875 BREDDIN, Triglitz WAGNER (1939); 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Erkner VI 35 GREINER, Mühlenbeck VI 33, Podelzig VI 67 GÖLLNER, Rüdersdorf VI 68 GIESE, Spechthausen ZELETZKI & RINNHOFER (1966); 80: Lebus VI 67–68 GÖLLNER; 81: Mittenwalde VII 67 GÖLLNER, Potsdam VI 47 GRIEP, Sacrow VII 02 ENDERLEIN; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG.
261. *Tinicephalus hortulanus* (M.-D.), nur wenige Funde, nach WAGNER selten, besonders im Süden, an *Helianthemum*, auch in Meckl. und Thür. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 78: Finkenkrug VII 00 KUHLGATZ/VII 28; 81: Gliadow VI 43 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG.
262. *Megalocoleus exsanguis* (H. S.), selten, auf Sandboden an Compositen, auch in Anh. und Sa. gefunden. Europäische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VI 68 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941), Schiffmühle VII 69 SCHULZE; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG.
263. – *molliculus* (FALL.), häufig, an *Tanacetum* und *Achillea*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-mediterrane Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 77: Schönberg VII 1875 KONOW; 78: Lehnitz VIII 61 KNAUSS; 79: Marzahn VIII 27 UHDE, Rüdersdorf VIII 27 UHDE/VIII 33 LASS, Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 80: Gartz WAGNER (1941), Lebus VII 30/VI 67 u. VI–VIII 68 u. VIII 69 u. 71 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941); 81: Bornim VIII 44 GRIEP, Gliadow VIII 41 u. VII 42 GRIEP, Mittenwalde VII 65 GÖLLNER, Nudow VII 37 ZWICK, Potsdam VIII 41 GRIEP; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG, Wittenau VIII 27 UHDE; 84: Gr. Gaglow VII 68.
264. – *pilosus* (SCHRK.), selten, nach WAGNER häufig und verbreitet, an Compositen (*Tanacetum*, *Achillea*), auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirische Art.
Fundorte: 75: Fürstenberg VIII 1877 KONOW; 77: Schönberg VII 1875 KONOW; 78: Nauen VII 07 SCHUMACHER; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 80: Lebus VIII 69 GÖLLNER; 81: Golm VII 39 u. VIII 42 GRIEP, Werder VII 31.
265. *Hoplomachus thunbergi* (FALL.), häufig, an *Hieracium pilosella* L., auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-maghribische Art.
Fundorte: 74: Chorin VI 32; 77: Prignitz JAAP, Triglitz WAGNER (1939); 78: Finkenkrug VI 22

- OLDENBERG; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Rüdersdorf VII 24; 80: Frankfurt VI 30 SCHUKATSCHEK, Gartz WAGNER (1941), Lebus VI 67 u. 68 GÖLLNER; 81: Buchholz SCHUMACHER (1917), Glindow VII 42 u. VI 43 GRIEP, Mittenwalde VI 32/VI 67 GÖLLNER, Potsdam STICHEL (1926), Teltow VI 31, Wildpark VI 39 u. 55 GRIEP; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ SCHUMACHER (1914).
266. *Placochilus seladonicus* (FALL.), nicht selten, an *Scabiosa* und *Knautia*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-pontische Art.
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 77: Prignitz JAAP, Schönberg VII 1875 KONOW, Triglitz WAGNER (1939); 79: Hönow VI 20 HÖHNE; 80: Frankfurt VI 28 SCHUKATSCHEK, Lebus VI 68 GÖLLNER; 81: Glindow VII–VIII 41 u. VII 42 GRIEP, Mittenwalde VII–VIII 67 GÖLLNER, Nudow VII 37 ZWICK; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG; 84: Gr. Gaglow VII 68.
267. *Lopus decolor* (FALL.), häufig, auf trockenem Boden, im Grase, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.
Fundorte: 75: Werbellinsee VII 69 ECKERT; 77: Schönberg VII 1875 KONOW; 78: Heiligensee VII 19 HÖHNE, Landin VII 32, Nauen VII 07; 80: Lebus VI 67 u. 68 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941), Reitwein VI 67 GÖLLNER, Schiffmühle VII 69 GÖLLNER; 81: Glindow VII 42 GRIEP, Lehnin VII 1887 BREDDIN, Mittenwalde VII 66 u. 67 GÖLLNER, Schulzendorf VII 37 ZWICK, Stahnsdorf VII 37 GREINER, Wildpark VII 50 u. VI 53 u. VII 56 GRIEP; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/VII 28, Dubrow VII 65 DIECKMANN.
268. *Eurycolpus flaveolus* (STAL), nur ein alter Fund, nach WAGNER zerstreut und nicht häufig, an *Bupleurum*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-maghribische Art.
Fundort: „Bln.“/SCHUMACHER (1913).
269. *Conostethus roseus* (FALL.), sehr selten, nach WAGNER zerstreut und nicht häufig, an Gräsern, *Plantago* und *Trifolium*, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Europäisch-sibirisch-mediterrane Art.
Fundorte: 78: Finkenkrug VII 28; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1913).

Verfasser: Dr. Ursula Göllner-Scheiding
Museum für Naturkunde
an der Humboldt-Universität zu Berlin
Zoologisches Museum
DDR — 104 Berlin
Invalidenstraße 43